

Deutscher Alpenverein

Sektion Eichstätt e. V.



Sektionsmitteilungen

68. Jahrgang Nr. 1 – Sommerhalbjahr 2017



dav-eichstaett.de
jurabloc.de

Geschäftsführender Vorstand, Beisitzer, Ansprechpartner ab 14.03.2014

Geschäftsführender Vorstand			
1. Vorsitzender	Ralf Eiba	08421/989298	eiba@magenta4.com
2. Vorsitzender	Daniel Seibold	0173/4413848	duesi01@googlemail.com
3. Vorsitzende, Ausbildungs- und Touren- referentin	Lisbeth Lauter	08421/7767	l.lauter@gmx.de
Schatzmeisterin	Michaela Wittmann	0171/3060080	michaela.zucker@gmx.de
Geschäftsführer	Dr. Gerd-Otto Eckstein	08421/900992	g.eckstein1@hotmail.com
Schriftführerin	Maria Elisabeth Reif	0176/62323813	maria.reif@web.de
Vertreter der Sektionsjugend	Leo Neumann	0174/1507061	neumann.leo1998@gmail.com
Beisitzer			
Hüttenwart und kommissarisch Wegewart	Tobias Frey	08421/909530	tobias.frey@seibold-seibold.de
Naturschutzreferent	Gerhard Finsterer	08421/3395	schamane1@web.de
Leiter des Kletterzentrums	Markus Willms	08421/3193	marwilei@googlemail.com
Klettern	Markus Wittmann		wittmannmarkus1985@web.de
Geschäftsstelle	Wolfgang Schöll	08421/8293	info@schoellis-kletterladen.de
Familienbergsteigen	Rudolf Bernecker	08424-884733	rudolf.bernecker69@web.de
Ski alpin	Thomas Feigl	0179/5403409	Thomas.feigl@gmx.de
Mountainbiking	Silvia Schütz	08421/935072	silvia.steindl@gmx.de
Wanderwart	Dr. Franz Buchberger	08424/8858088	buchberger.franz@web.de
Redaktion der Mitteilungen	Susanne John-Sparaga	08421/906220	susanne.john-sparaga@web.de
Materialwart/Materiallager	Ulrich Rawinsky	08406/91012	Ulrich.rawinsky@freenet.de
Ansprechpartner			
Mitgliederverwaltung:	Dr. Gerd-Otto Eckstein	08421/900992	g.eckstein1@hotmail.com
Homepage	Ralf Eiba	08421/989298	eiba@magenta4.com
Senioren	Dr. Josef Bauer	0170/4553351	pepibauer@gmx.de
Geschäftsstelle, Postanschrift: Kipfenberger Straße 2 85072 Eichstätt	Schöllis Kletterladen Wolfgang Schöll	08421/8293	info@schoellis-kletterladen.de
Hüttenwirt Glorershütte	Alfred Graf	0043/(0)6643032200	glorerhuette@grafconsulting.at
Lucknerhaus Kals	Familie Oberlohr	0043/(0)48768555 Fax 0043/(0)487685555	info@lucknerhaus.at

Titelbild: Arco

Foto: Michael Hiermeier

www.dav-eichstaett.de
www.jurabloc.de

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Eichstätt IBAN: DE79 7215 0000 0000 0037 64 BIC: BYLADEM1EIS

VR-Bank Bayern Mitte IBAN: DE49 7216 0818 0009 6020 89 BIC: GENODEF1INP

Liebe Sektionsmitglieder!

Nicht nur der etwas schwächelnde Winter ist zu Ende gegangen, sondern auch ein bedeutendes Jahr für unsere Sektion. Die Vorstandschaft wurde in der jüngsten Mitgliederversammlung neu gewählt und die bisherige mit viel Applaus und großem Dank verabschiedet. Eine Vorstellung der frisch gewählten Vorstandschaft finden Sie in dieser Ausgabe.

Den unbestrittenen Höhepunkt des vergangenen Jahres stellte die Einweihung des neuen Kletterzentrums JURABLOC auf dem Blumenberg dar. Mit viel Engagement, ehrenamtlicher Hilfe und Spenden von Mitgliedern und Förderern (die wir auch weiterhin brauchen) hat es unsere Sektion geschafft, dieses Werk auf die Beine zu stellen und den dauerhaften Betrieb zu gewährleisten. Das geschieht mit einer Menge an ehrenamtlicher Arbeit und wäre anders auch nicht zu bewerkstelligen. Leider ist uns kein umfangreicher Geldsegen aus dem Eichstätter Stadtsäckel zuteil geworden. Unser Zuschuss hat sich durch den Rückfluss an die Stadt (Erschließungskosten und Anschlussgebühren) von selbst wieder aufgelöst.

Aber lassen Sie uns nach vorne schauen. In den nächsten Jahren möchten wir mit Ihnen zusammen die Außenkletterfläche des JURABLOC realisieren und in direkter Nachbarschaft einen Mountainbike-Parcour errichten. Dies soll durch Fördergelder der LAG Altmühl-Donau, durch Spenden und viel Eigenleistung möglich werden. So können wir weiterhin unser Angebot verbessern und ausweiten. Neben den unglaublich stark nachgefragten Kletterkursen gibt es wieder ein tolles, hochwertiges Kurs- und Tourenangebot für den Bergsommer: von wöchentlichen MTB-Ausfahrten rund

um Eichstätt bis zur hochalpinen Gletschertour für Jugendliche. Da sollte für jeden etwas dabei sein. Was unsere Hochgebirgshütte betrifft, so erhoffen wir uns wieder eine gute Saison.

Den Weitwanderweg „Glocknerrunde“, den wir Ihnen auf der folgenden Seite vorstellen, kann ich Ihnen besonders empfehlen – natürlich nur mit einem Etappenziel auf der Glorer-Hütte.

Am 24. Juni werden wir das traditionelle Sonnwendfeuer auf dem Gelände des Kletterzentrums auf neue Art erleben: Bereits ab 14 Uhr feiern wir ein Fest von der Jugend für die Jugend und danach ab 18 Uhr das Sonnwendfeuer. Schon im Juli haben wir mit dem Jubiläum „Ein Jahr Kletterzentrum“ einen weiteren Grund, um gemeinsam zu feiern: Wir laden alle Mitglieder und Interessierte herzlich zu einem kurzweiligen Programm rund um das Kletterzentrum und einer „Sau am Spieß“ ein. Mehr zu den beiden Feiern finden Sie ab Seite 36.

Zeigen Sie unseren Übungsleitern, Trainern, Jugendbetreuern und allen Ehrenamtlichen, dass es sich lohnt, sich für unsere Sektion einzusetzen. Nehmen Sie teil. Bringen Sie Ihre Kinder zum Bergsport, empfehlen Sie die Sektion bei Ihren Freunden und machen Sie selbst ehrenamtlich mit. So sichern sie die Zukunft der Sektion.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß!
Kommen Sie gesund über einen hoffentlich langen Bergsommer.

Im Namen der Vorstandschaft
und aller Ehrenamtlicher

Ralf Eiba
1. Vorsitzender



In sieben Etappen um den höchsten Berg Österreichs

„Im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern bietet die Glocknerrunde ein einzigartiges Natur- und Wandererlebnis.

Zwischen der beeindruckenden, vergletscherten Hochgebirgslandschaft und der seit Jahrhunderten gepflegten, bergbäuerlichen Kulturlandschaft führt diese großartige Bergwanderung rund um das Massiv des Großglockners.

Die Tagesetappen der Glocknerrunde sind gut markiert, es müssen weder Gletscher gequert noch schwierige Felspassagen bewältigt werden. Trotzdem darf man die Route nicht unterschätzen, sie führt bis in hochalpines Gelände – mit den entsprechenden Gefahren.

Am Ende jeder Etappe laden Schutzhütten oder Gasthöfe zum Rasten, Stärken und Nächtigen ein. Die alpinen Schutzhütten sind in ihrer Ausstattung und Bewirtschaftung auf einfache Bedürfnisse abgestimmt. Die oft langen Zustiege machen ein Mehr an Komfort fast unmöglich. Das ist auch gut so, bleibt doch damit der ursprüngliche Hütten-Charakter erhalten.

Nach jeder Etappe besteht die Möglichkeit, die Glocknerrunde zu beenden – oder in sie einzusteigen. Talorte sind die Nationalparkgemeinden Uttendorf, Kals, Heiligenblut, Fusch und Kaprun.

Die besonderen klimatischen, geologischen, hydrologischen und topografischen Verhältnisse machen diesen ältesten Nationalpark Österreichs zu einem Refugium für viele Tier- und Pflanzenarten, die an anderen Orten selten geworden und vom Aussterben bedroht sind. Steinadler und Bartgeier ziehen über den Gipfeln ihre Kreise, mit unglaublicher Leichtigkeit bewegen sich Steinböcke und Gämsern in den steilen Felswänden. Die vielfältige Pflanzenwelt der Hohen Tauern beeindruckt mit ihrer Blütenpracht. Bei Tieren und Pflanzen erstaunt ihre Anpassungsfähigkeit an das raue Hochgebirgsklima.

Charakteristisch für den Nationalpark Hohe Tauern ist jedoch, dass sich hier die wilde Urlandschaft des Hochgebirges und bergbäuerliche Kulturlandschaft ergänzen. Das Schutzgebiet erstreckt sich über weite Gletscher und Felswände ebenso wie über die seit Jahrhunderten sorgsam und mühevoll gepflegten Almlandschaften.

Der 1981 gegründete Nationalpark Hohe Tauern erstreckt sich über die Bundesländer Kärnten, Salzburg und Tirol. Die Glocknerrunde führt durch die Glockner- und Granatspitzgruppe im Herzen des Nationalparks.“

Die Neuauflage des Tourenflyers über die beliebte Glocknerrunde ist ab sofort verfügbar. Auf 32 Seiten bietet die Broschüre einen guten Überblick über die Wanderung von Hütte zu Hütte rund um den höchsten Berg Österreichs, den Großglockner. Detaillierte Etappenbeschreibungen inklusive alternativer Varianten und ausführliche Hütteninformationen machen den Flyer zu einem nützlichen Hilfsmittel für die Tourenplanung.

Weitere Informationen gibt es auf alpenvereinaktiv.com

Der Flyer über die Glocknerrunde liegt in der Geschäftsstelle (Schöllis Kletterladen) und in der Kletterhalle in englischer und deutscher Sprache aus.

Bericht von der Mitgliederversammlung 2017

Generationswechsel beim Alpenverein

Welch ein wunderbares, facettenreiches sportliches Angebot hat die Sektion Eichstätt des Deutschen Alpenvereins. Bei der Mitgliederversammlung im Gasthof Zum Gutmann präsentierten die Vorstandschaft, die Gremien und die Referate die Bandbreite des Mitglied stärksten Vereins. Dabei wurde deutlich, dass alle miteinander vernetzt sind und eine Hand in die andere greift. Das Ergebnis: Allein im vergangenen Jahr stieg die Mitgliederzahl von 2431 auf 2759 an. Das Jahr 2016 brachte dann den Lohn unternehmerischen Mutes. Bischof Gregor Maria Hanke und Pfarrerin Evelyn Rhone segneten am 22. Juli das Kletterzentrum am Blumenberg, den „Jura-bloc“. Der Zustrom ist seither überwältigend. Vorsitzender Josef „Pepi“ Bauer begründete in der Versammlung nochmals die Notwendigkeit dieses Kletterzentrums: „Nicht nur Hütten und Wege, sondern auch Kletteranlagen prägen die

Ausübung des Bergsports.“ Diese Kernaussage steht im Leitbild des DAV. Der gesundheitliche Wert des Kletterns als Breitensport ist unbestritten. Klettern wird zunehmend im Gesundheitswesen, in der Reha wichtig und ebenso in der Erlebnispädagogik und im Schulsport. Zudem ist Klettern ab 2020 olympischer Sport.“ Eine solche Baumaßnahme wie das Kletterzentrum zu planen und erfolgreich zu beenden, ist einfach mehr als eine Meisterleistung. Bauer: „Dieses Projekt konnte nur mit dem freiwilligen Einsatz des Arbeitsdienstes unter der Leitung von Gerd Seibold geschultert werden“. Vorausgegangen waren viele Beratungen der Vorstandschaft und der eingesetzten Kletterhallenkommission.

Bei den zahlreichen Berichten war gut nachzuvollziehen, dass Vorstandschaft, Gremien und einzelne Abteilungen zum Wohle des Vereins



Die scheidenden Vorstandsmitglieder v. l. n. re. Jan Rauschenberger, Renate Spiegel, Margret Riß, Gerd Seibold, Pepi Bauer und Ehrenvorsitzender Gerd Sturm



Die neue Schatzmeisterin Michaela Wittmann mit Alt-OB Ludwig Kärtner



bestmögliche Anstrengungen und Ergebnisse vorzuweisen hatten. Im Vereinsleben gab es neben den zahlreichen Aktivitäten im Touren- und Ausbildungsbereich wieder viele Veranstaltungen, die aufgezählt und an die erinnert wurden. Höhepunkt war die Eröffnungsfeier des neuen Kletterzentrums. Die nächste Verwirklichung wird die Außenkletterfläche sein. Die Mitglieder quittierten die Bilanz mit Beifall.

Pepi Bauer gab einen Rückblick auf seinen Amtsantritt, bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im April 2012. Die beherrschenden Themen waren dabei der sektions-eigenen Glorershütte am Großglockner, der Bau einer Abwasserableitung von der Hütte ins Tal und der Bau einer Kletterhalle. Diese Aufgaben wurden innerhalb kurzer Zeit, von der verantwortlichen Vorstandschaft, zur vollsten Zufriedenheit erledigt.



Die neue Vorstandschaft v. li. n. r. Silvia Schütz, Wolfgang Schöll, Lisbeth Lauter, Maria Reif, Daniel Seibold, Markus Willms, Ralf Eiba, Dr. Buchberger, Michaela Wittmann, Leo Neumann, Markus Wittmann, Tobias Frey.

Vorsitzender Bauer bedankte sich bei seinem Vorstandsgremium für die Unterstützung in den letzten Jahren. Herzliche Worte richtete er noch an Ehrenvorsitzenden Gerd Sturm, der als Seniorenbetreuer nicht mehr zur Verfügung steht: „Gerd, mein Mentor in der Sektion hat als Seniorenbetreuer viele schöne Wanderwochen organisiert. An ihm konnte ich mich orientieren und er war immer freundschaftlich mit mir verbunden.“ Seinen Bericht beendete Pepi mit dem Satz: „Die Sektion Eichstätt ist für die Zukunft gut aufgestellt, die Räumlichkeiten in bestem Zustand und das Angebot für Jung und Alt ausgezeichnet.“

In versierter Art führte Alt OB Ludwig Kärtner durch den Wahlvorgang. Die Wahl ging reibungslos über die Bühne und alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Dem Ehrenvorsitzenden Gerd Sturm war es noch ein großes Anliegen, die Geschichte der Sektion, im Zeitraffer, Revue passieren zu lassen, um dies auch den neueren und jüngeren Mitgliedern zu übermitteln. Bevor er mit dem neugewählten 1. Vorsitzenden Ralf Eiba die eh-

renvolle Aufgabe übernahm, 5 Mitglieder des Vorstandsgremiums zu verabschieden.

Mit sehr persönlichen Worten wurden die Verdienste und gemeinsamen Erlebnisse während der einzelnen Amtszeiten erläutert. Verabschiedet wurden – Schatzmeisterin Renate Spiegel, Schriftführerin Margret Riß, 2. Vorsitzender Gerd Seibold, 1. Vorsitzender Dr. Josef Bauer und Jugendreferent Jan Rauschenberger. "Ihnen allen gebührt ein besonderer Dank, dass sie sich im Jahr 2012 – In der dunkelsten Stunde der Sektion zur Verfügung gestellt haben und unter der Leitung von Pepi das Schiff Sektion Eichstätt, wieder in ruhige Gewässer geleitet haben", sagte Gerd Sturm.

Der erfolgreiche Vorstand übergebe eine Sektion mit momentan 2759 Mitgliedern, "mit geordneten Finanzen, einer prächtigen Gloorerhütte und einem tollen Kletterzentrum am Blumenberg". Diese beiden Objekte seien heute gleichwertige Aufgaben der Sektion Eichstätt, machte dann noch Gerd Seibold, in einem Schlusswort deutlich.

Bericht: Franz Bauer/Margret Riß

Bilder: Otto Riß

Anzeige

**Lerntherapie
Verhalten
Konzentration
Bewegung**



Praxis
für Entwicklungs- und
Konzentrationsförderung

Christiane Ramm-Weiß

Themen:

- Konzentration und Verhalten
- schulische Leistung
- Hausaufgabensituation
- Lesen und Schreiben
- Selbstbewusstsein und Lebensfreude
- eigene Struktur

Josef-Kleber-Str. 4
85072 Eichstätt
Tel. 08421.9003940

Beratung Diagnostik Förderung



www.logopaedie-eichstaett.de

Steckbriefe neue Vorstandschaft



1. Vorsitzender

Ralf Eiba

51 Jahre alt

Dipl. Kommunikations-Designer

Wohnort Eichstätt

Seit Kindheitsbeinen mit den Bergen verbunden. Seit Jahren mit der Sektion als begeisterter aktiver Kletterer, Mountainbiker, Wanderer und Skitourengeher unterwegs. Skibesteigung des Mont Blanc und Annapurna-Trekking in Nepal waren dabei die herausragenden Erlebnisse.

Bisher für die Websites der Sektion verantwortlich und dadurch seit einigen Jahren in der erweiterten Vorstandschaft vertreten.



2. Vorsitzender

Daniel Seibold

38 Jahre

Dipl. Bauingenieur (FH)

Wohnort Eichstätt

Seit Kindheit an mit dem Eichstätter Alpenverein unterwegs, die Sommer oft auf der Glorerhütte verbracht.

Wasser ist doof (ausser gefroren). Berge sind toll.

In der Sektion Eichstätt bisher zuständig für die Ski-Ausbildungen.

Sonst mit dem MTB im Altmühltal unterwegs.



Schatzmeisterin

Michaela Wittmann

37 Jahre alt

Bilanzbuchhalterin

Wohnort Eichstätt

Beruflich bin ich derzeit als Kaufmännische Leitung in einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft in Ingolstadt tätig. Mein Mann und ich haben seit einigen Jahren die Kletterleidenschaft für uns entdeckt und auch sonst sind wir gern in den Bergen unterwegs. Ob Schneeschuhwandern, Bergsteigen, Klettern oder Klettersteige gehen: überall sind wir dabei! Als ich gefragt wurde, ob ich das Amt des Schatzmeisters übernehmen könnte habe ich nicht lange gezögert, da ich mich in der Sektion Eichstätt sehr wohl fühle.

Ich freue mich den DAV durch meine Tätigkeit ein Stück unterstützen zu können.

Leiter des Kletterzentrums Markus Willms

44 Jahre alt

Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Wohnort Eichstätt

In meiner Freizeit bin ich als aktiver Geocacher viel im Altmühltal und der Welt unterwegs. Durch das Geocaching vor einigen Jahren zum Klettern und zum Alpenverein gekommen und entdeckt, dass Klettern als Sport ein guter Ausgleich zu meinem Berufsleben ist. Nach der Eröffnung des Kletterzentrums fand ich schnell einen Platz im Kassen- und Bistroteam. Die Arbeit in der Kletterhalle macht viel Spaß, so fiel mir der Entschluss mehr Zeit und Engagement in den Jurabloc zu stecken sehr leicht.



Jugendreferenten

Leo Neumann

18 Jahre alt

Schüler an der Fos-Bos-Ingolstadt

Wohnort Böhming

Durch die Familiengruppe als Kind mit dem Bergsport und der Sektion in Kontakt gekommen. Seit einigen Jahren mit der Jugend auf Ausfahrten regelmäßig unterwegs. Vor zwei Jahren die Ausbildung zum Jugendleiter bestanden. Bisherige Tätigkeit in der Sektion: Jugendgruppen mitbetreut.



Anzeige

SEIBOLD+SEIBOLD

Architekten und Ingenieure

Planung
Bauüberwachung
Projektsteuerung
SiGe-Koordination
ENEV-Beratung
Brandschutz

BAYAK . BAYIKA . BDB . BDK . VDA

SEIBOLD+SEIBOLD

Architekten und Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft
Willibaldstraße 22
85072 Eichstätt

Telefon 08421-9095-30
Telefax 08421-9095-50
office@seibold-seibold.de
www.seibold-seibold.de



Kassen- und Bistroteam Kletterzentrum

Maria Reif

Verwaltungsfachangestellte

Wohnort Eichstätt

Ich lebe seit zehn Jahren in Eichstätt und arbeite als Verwaltungsfachangestellte sowie Natur- und Umweltpädagogin für den Landkreis Eichstätt. Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf unweit des Ammersees. Bereits in meiner Kindheit (Jahrgang 1982) wuchs meine Verbundenheit zur Natur, durch Familie und Pfadfinder war ich tage- und wochenlang mit und ohne Zelt draußen unterwegs. Heute gehe ich besonders gerne in den Wald und zum Bergwandern. Während meines Studiums kam ich vor 7 Jahren draußen in Konstein und Aicha zur Sportklettereier und somit zur Sektion Eichstätt, wo ich seit letztem Jahr im Kassen- und Bistroteam der Kletterhalle ehrenamtlich tätig bin.



Beisitzer Familienbergsteigen

Rudolf Bernecker

47 Jahre alt

Dipl.-Ing. Elektro- und Informationstechnik

Wohnort Möckenlohe

Seit 2008 in der Jugendarbeit, seit 2010 als Familiengruppenleiter und seit 2013 im erweiterten Vorstand tätig.

Anzeige

Seit  1492

Hofmühl

Eichstättter Braukunst

TROPHÄENSAMMLER.

GENUSS IST UNSER BIER

WWW.HOFMUEHL.DE

Materialwart**Ulrich Rawinsky***58 Jahre alt, verh. 1 Tochter**Dipl. Ing. (FH)**Wohnort Böhmfeld*

Erst seit etwa 30 Jahre in den Bergen unterwegs. Über das klassische Wandern zu Klettersteige, Klettern und Bergsteigen Ausbildung zum Wanderleiter und Fachübungsleiter Bergsteigen. Meine alpinen Höhepunkte sind die Besteigung des Matterhorns und die Überschreitung des Mont Blanc, beides in Eigenregie. Die Trekking – Highlights sind die Besteigung des Kilimandscharo und die Annapurna – Teilumrundung in Nepal.

**Hüttenwart / Wegewart kommissarisch****FÜL Ski Alpin in Ausbildung****Tobias Frey***40 Jahre**verheiratet, 1 Kind**Architekt**Wohnort Eichstätt*

Mit 13 Jahren in die Sektion Eichstätt eingetreten und zum Klettern angefangen. Immer schon begeistert in den Bergen unterwegs. Wandern, Hochtouren, Klettern, Mountainbike, Skifahren. Früher selber als Schüler in den Skikursen der Sektion, jetzt gebe ich in den Kursen selber mein Wissen mit viel Freude weiter. Seit 2014 habe ich das Amt des Hüttenwarts für die Glorshütte übernommen.



Anzeige



Unsere Öffnungszeiten
 Montag-Freitag:
 9-12.30 & 14-18 Uhr
 Samstag 9-12.30 Uhr

Spezielles für Genießer - seit 1895

Wir bieten Ihnen:

- **10 verschiedene Spezialitätenkaffee**
- **8 Espresso-Sorten**, davon 1 entcoffeiniert
- **Spitzentee**
- **Trinkschokolade** aus feinsten Schokolade
- Ausgewählte **Weine** und Spirituosen
- Leckere **Süßigkeiten**
- Kaffee- und Teezubehör

Kaffeerösterei Saerve
 Marktgasse 9 · 85072 Eichstätt
 Telefon 084 21 / 15 82
 info@kaffeeoesterei-saerve.de
www.kaffeeoesterei-saerve.de

Edelweißfest 2016 im Gutmann-Saal

Der Alpenverein, Sektion Eichstätt, beging traditionsgemäß am Ende des Bergsteigerjahres das Edelweißfest, um das Sektionsjahr ausklingen zu lassen und miteinander zu feiern. Dabei ehrte er langjährige Mitglieder, die ihre Verbundenheit zu den Bergen und dem Alpenverein unter Beweis gestellt haben. Der besondere Gruß des Vorsitzenden Josef Bauer galt dem frisch gebackenen Ehrenmitglied Gerd Seibold, dem Altoberbürgermeister Ludwig Kärtner und den Hüttenwirt Fredl Graf mit seiner Helga. In seiner Ansprache ging Vorsitzender Josef Bauer auf die Vielfalt des Deutschen Alpenvereins ein, der fast 150 Jahre alt ist und trotz dieses beachtlichen Alters jung und populär geblieben sei: „Hier finden Wanderer, Bergsteiger, Naturschützer, Mountainbiker, Sportkletterer oder Skibergsteiger ihre Gleichgesinnten - egal, ob leistungsorientiert oder nur aus Spaß an der Freude.“



Die Sektion Eichstätt bezeichnete Bauer „modern, mit langer Tradition“. Es sei hier rechtzeitig erkannt worden, dass man sich neuen Herausforderungen stellen müsse. In diesem Zusammenhang nannte er die steigende Mitgliederzahl und die rasante Entwicklung des Indoor-Kletterns an künstlichen Kletterwänden.





Dem Trend sei man mit der neuen Kletterhalle gerecht geworden. Zu diesem Meilenstein in der Sektionsgeschichte sagte Josef Bauer: „Die Eichstätter Sektion hat hier sichtbar eine sehr positive Entwicklung an den Tag gelegt, wobei das große Engagement aller Verantwortlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter im Verein mit Sicherheit der Motor dazu war.“

Jeder Verein lebt von der Treue seiner Mitglieder. Die Zahl der Jubilare nimmt bei der Sektion jedes Jahr zu. Darin sieht die Vorstandschaft in Zeichen, dass viele Mitglieder sich im Alpenverein gut aufgehoben fühlen. Die Ehrung der Jubilare übernahmen die beiden Vorsitzenden Josef Bauer und Gerd Seibold. Mit anererkennenden Worten überreichten sie Urkunde und Ehrennadel. Besonderer Dank galt auch den Mitgliedern, die sich durch ihre aktive Mitarbeit im Vereinsleben besonders engagiert haben.

Ilse Jäggle, Jubilarin für 60 Jahre Vereinstreue, ergriff nach der Ehrung das Mikrofon. Mit ihrer humorvollen und unterhaltsamen Art erzählte sie von prägenden Unternehmungen und Anekdoten, die sie in ihrer Jugendzeit in der Sektion erlebte: „Es war eine schöne Zeit, die Berge zu erleben und Bergkameradschaft zu spüren“. Es folgte ein Vortrag mit Bildern und Filmausschnitten von der Trekking-Tour in Nepal, bei der im vergangenen März zwölf DAV-Mitglieder das Annapurna-Massiv umrundet hatten. Ralf Eiba und Daniel Seibold schilderten kurzweilig und beeindruckend ihre Erlebnisse. Die Eichiner Buam hatten wieder das Edelweißfest musikalisch begleitet. Den Ausklang untermalte Frank Rohne mit Freunden. Bei swingender Musik fanden noch angeregte Unterhaltungen statt.

*Bericht: Franz Bauer EK/Margret Riß
Fotos: Otto Riß, und Arthur Sparaga*



Jubilarliste 2016

Geehrt wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft

Hermine Boretzki, Eichstätt
 Traudl Glas, Eichstätt
 Ilse Jaegle, München

für 50 jährige Mitgliedschaft

Mathilde Katheder, Eichstätt
 Manfred Silbermann, Wellheim
 Adolf Silbermann, Ruhpolding
 Gisela Silbermann, Wellheim
 Renate Spiegel, Eichstätt

für 40 jährige Mitgliedschaft

Andreas Böhm, Eichstätt
 Angelika Faßl, Eichstätt
 Ilona Fuerst, Ingolstadt
 Angelika Gabler, Eichstätt
 Gabriele Hagenbruch, Titting
 Joerg Hagenbruch, Titting
 Manfred Harter, Eichstätt
 Franz Huf, Eichstätt
 Martin Lautenschlager, Eichstätt
 Josef Regnath, Obereichstätt

Barbara Weber-Birzer, Adelschlag
 Rudi Ziegler, Stuttgart

für 25 jährige Mitgliedschaft

Rudolf Bärnreuther, Adelschlag
 Angela Betz, Kipfenberg
 Beate Dichtl, Stammham
 Reinhold Dichtl, Stammham
 Karl Eckerle, Schernfeld
 Hildegard Gabler, Eichstätt
 Claudia Glöckler, Bad Waldsee
 Frank Glöckler, Schernfeld
 Herbert Kirschner, Eichstätt
 Edith Schmidt, Eichstätt
 Ottmar Schmidt, Eichstätt
 Josef Sellinger, Möckenlohe
 John Start, Pfaffenhofen a d Ilm
 Franz Stur, Eichstätt
 Stephan Stur, München
 Karin Sturm, Eurasburg
 Silke Volnhals, Adelschlag-Pietenfeld
 Susanne Vogt, Eitensheim
 Markus Wunsch, Eitensheim

8 Monate JURABLOC

Die ersten Eindrücke

Zwischenzeitlich hat sich unser JURABLOC (Name des Eichstätter Kletterzentrums) in der Kletterszene etabliert: Hohe Wand, super Routen und haltbare Griffe. Gut, für den Autor ist das nur bis 6- gemeint. Aber auch die lassen sich gut greifen wenn der Schmalz nicht immer so schnell nachlassen würde. Um hier nachzuhelfen sind im obersten Geschoss Systemwände installiert um die Muckis aufzupäppeln. Weitere Utensilien wie Ringe, TRX, Gewichte und Gymnastikmatten stehen für ein allgemeines Fitnessprogramm zur Verfügung.

Um die schönen Erinnerungen an die alte Kletterhalle in der Brauerei Hofmühl aufrecht zu erhalten sind 36 m² Seekieferplatten aus der alten Kletterhalle angebracht. Mit 6 m Höhe eine sehr schöne Trainingswand für unsere Kursteilnehmer um sie nicht gleich mit den 15,6 m Hallenhöhe zu konfrontieren.

In den 730 m² Kletterfläche in der Haupthalle stecken 66 Routen die das Schwierigkeitsspektrum bis 10- abdecken. Die letzte Umstellung auf neue Routen ist gerade mal 2 Monate



Kletterzentrum Eichstätt

her. Da gilt der Spruch „öfter mal was Neues“ auf jeden Fall. Es wird einfach nicht langweilig. Die Hartgesottenen können sich den Rest in der Boulderhöhle geben: Auf 160 m² ist für jeden was dabei. Auch das verflixte Eindrehen lässt sich in Absprunghöhe für die weniger Begabten hier trainieren. Für Abwechslung bei den Routen sorgen Benny, Christian, Hannes, Leon, Markus, Michael, Lorenz, Lukas und Simon. Empfangen wurden unsere bisherigen rund 7000 Gäste von einem Superteam: Andreas, Anita, Anke, Antonia, Beate, Benny, Benedikt, Birgit, Christian, Christian, Eva, Fabian, Felix, Florian, Frank, Horst, Jendrik, Johanna, Johannes, Katja, Leon, Lisa, Lisbeth, Manfred, Maria, Markus, Markus, Mattias, Michaela, Monika, Ralf, Reinhard, Robert, Samira, Silja und Wolfgang. Da möchte man doch gleich mitmachen, oder? Im JURABLOC vorbeikommen, die Person hinter dem Tresen hierzu ansprechen und







die ersten Informationen zu dieser Arbeit einsammeln.

Ruck-Zuck wird das erste Jahr JURABLOC erreicht sein. Mit einer Sau am Spieß und was so eben alles dazu gehört, wird das erste Jahr abgeschlossen und das zweite Jahr in Angriff genommen. Wir freuen uns auf Euch.

Gab es Beschwerden? Ja, doch. Unser kleiner Saugroboter beschwerte sich weil ein Gast ihn mit einer Körperfettwaage verwechselte. Da nur diejenigen ihr Körperfett messen die sowieso keines besitzen rauscht er noch immer über unseren Hallenboden. Bis bald, man sieht sich.

Bericht: Frank Glöckler

Fotos: Ralf Eiba

MTB Weinbergtour im Würzburger Land

Frische Trauben sind besser als Power Bar Eine Mountainbike-Genuss-Tour durch die Weinberge

Herbert hat für den 2. Oktober schon allein nach klimatischen Bedingungen den besten Ort für unsere Ganztages-Genuss-Tour ausgesucht. Überall war Regen angesagt und so sind wir fast spontan mit dem Bayern-Ticket kurz vor 6 Uhr morgens von Eichstätt nach Würzburg aufgebrochen, dorthin, wo den ganzen Tag weiß-blauer Himmel mit besten Radltemperaturen angesagt war.

In Würzburg haben wir uns so schnell wie möglich in die Weinberge verkrochen und jeden Trail des am nächsten Tag stattfindenden 7. Maintal Bike Marathon genutzt.

Nach den intensiven Bergauf- und Bergabfahrten mussten wir unsere Blutzuckerwerte wieder auffüllen. Was lag hier näher als dies mit den links und rechts in rauen Mengen hängenden, dunklen und hellen, vollreifen und saftigen Weintrauben zu tun. Frisch gestärkt haben wir noch einen Weinberg überquert und Retzbach

erreicht.

Zur Mittagspause hat hier Herbert (extra für uns) vorort ein Bratwurst- und Weinfest aufziehen lassen. Hier konnten wir uns so richtig stärken. Das teuerste Gericht, Wildschweinbratwürste mit selbstgemachtem Kartoffelsalat für 6,50 Euro und frischen Federweißen oder Schwarzriesling dazu war das Beste.

Frisch gestärkt haben wir den Main und den ein oder anderen Nebenbach überquert und den Rückweg auf der anderen Seite des Tals nach Würzburg angetreten. Natürlich mussten wir nach weiteren schönen Trails bei einem Zwischenstopp in der Heckenwirtschaft in Erlabrunn mit frischen Weinen erneut unsere Energiespeicher auffüllen. Dort hat man uns dann auch den Tipp des Tages für unsere Tour-Abschluss-Einkehr in Würzburg gegeben: „Da fahrt Ihr auf die Festung Marienberg hoch, genießt den Ausblick auf Würzburg und wenn Ihr auf die steinerne Brücke schaut, dann wisst Ihr schon, wo Ihr hin müsst.“ Genauso haben wir





es durchgeführt und unser Endziel war auf Anhieb ersichtlich. Am Ziel angekommen, haben wir unseren erfolgreichen Tag nochmals mit einem Weinhochnuss abgeschlossen. Die Tour war perfekt geplant – Vielen Dank Herbert – und eine echte Genussstour mit ide-

alem Wetter. Wir haben super zusammengesamt und hatten viel Spaß. Auf ein Revival im nächsten Jahr.

Bericht: Stefan Geiger

Fotos: Dieter Mahling und Herbert Kirschner

Familienkifahren am Hohen Bogen

3. bis 5. Februar 2017

Mit viel Freude reisten heuer die Familien zum Skifahren auf dem Hohen Bogen an: Es lag genug Schnee, um von der Hütte aus Skifahren zu können und es war für das ganze Wochenende Sonne angesagt. Die Kinder konnten in vier Gruppen bei Tobi, Verena, Daniel und Tom ihr Skikönnen verbessern. Dabei gaben die Skilehrer alles. Tobi trug so manchen kleinen Anfänger auf ein Hügelchen und lotste ihn wieder nach unten. Tom bändigte die selbsternannte „Raketengruppe“. Verena bezirzte kurzentschlossen ihren Freund Johannes, Tobi mit den Anfängern zu helfen. Und Daniel ließ sich auf eine aussichtslose Hetzjagd mit seinen „Profischülern“ ein.

Die Kinder zogen abends als große Gruppe durch die Hütte, abends DER ideale Platz um

Königsfrei zu spielen. Oder man sah sie in kleineren Grüppchen aus Groß und Klein zusammen malen, spielen oder eine Chipstüte teilen. Entspannt ging es entsprechend auch für die Eltern zu, die bei gutem Essen in gemütlicher Runde die Abende ausklingen lassen konnten. Nach eineinhalb wunderbaren Tagen zeigten die Kinder den Eltern in einem Abschlussrennen, was sie dazugelernt hatten. Bei der Siegerehrung kam dann keiner zu kurz, denn schließlich hatten alle Kinder eine Medaille und eine Urkunde für ihre Fortschritte verdient. Sogar ein spontanes Elternrennen fand – allerdings mit einer sehr, sehr kleinen Teilnehmerzahl – statt. Es war wieder einmal sehr viel Spaß, dieses Wochenende im Bayerischen Wald zu verbringen.

Bericht: Tanja Dirsch

Fotos: Daniel Seibold





DAV-Skifreizeit für Jugendliche

Am zweiten Wochenende in den Faschingsferien war es endlich soweit, die Teilnehmer der DAV – Skifreizeit für Jugendliche trafen sich alle in Eichstätt am Volksfestplatz um gemeinsam zu starten. Bereits die Hinfahrt verlief sehr spannend, da wir keinen Stau hatten und nach gut 2,5 Stunden in Brixen im Thale ankamen. Gleich nach der Ankunft haben wir unsere Unterkunft besichtigt, mit der wir sofort zufrieden waren, denn sie war gemütlich und die Betten waren so gebaut, dass wir alle zusammen auf zwei Ebenen schlummern konnten. Nach dieser Hüttenerkundung ging es auch schon los mit der ersten Herausforderung: wir mussten gemeinsam kochen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Spaghetti Bolognese – wie lecker und keineswegs gemäß dem Spruch ‚zu viele Köche verderben den Brei‘. Anschließend musste die erste Gruppe Spüldienst leisten. Am Abend gingen wir frühzeitig zu Bett, denn schließlich wollten wir am nächsten Tag Vollgas geben. Am Samstag begann der Tag bereits um 6:30

Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück. Gleich darauf fuhren wir ins Skigebiet, wurden in Gruppen eingeteilt und starteten los. Zum Skigebiet Brixen im Thale sei gesagt, dass es sehr vielseitig und weitläufig ist. Es gibt vier Fun Parks, eine Strecke, bei der die Geschwindigkeit und die Zeit genau ausgewertet wird und viele anspruchsvolle Pisten. Mittags trafen sich dann alle Gruppen zum Mittagessen auf einer Skihütte. Nachdem alle gestärkt waren, durften die Teilnehmer eine vereinbarte Zeit alleine fahren. Anschließend trafen wir uns wieder mit den Betreuern und fuhren bis 15:30 Uhr in unseren Gruppen. Zurück in unserer Unterkunft kochten wir wieder gemeinsam unser Abendessen. Diesmal gab es Geschnetzeltes mit Reis – wieder sehr lecker. Auch dieser Abend wurde frühzeitig mit dem Zubettgehen beendet, damit wir am nächsten Tag wieder durchstarten konnten. Dieser begann dann auch wieder frühzeitig mit Frühstück und anschließender Fahrt zum Skigebiet. Wir kosteten diesen Tag noch sehr





aus, trafen uns mittags auf der Hütte zum gemeinsamen Essen und durften auch nochmals alleine, ohne Betreuer, die Piste erkunden. In der Gruppe fahren wir dann noch bis 14 Uhr und trafen uns anschließend bei den Autos. Nun wurde die Heimreise angetreten. Wieder kamen wir ohne Stau und Verkehrsbehinderung schnell und gut zurück nach Eichstätt. Das Ski-

wochenende hat mir super gefallen, wir hatten bombiges Sonnenwetter an beiden Tagen, skitechnisch habe ich einiges dazulernen können und ich freue mich schon auf die Skifahrt im nächsten Jahr.

*Bericht: Maxi Waffenschmidt
Fotos: Daniel Seibold*



Skitouren in den Hohen Tauern um das Bergsteigerdorf Mallnitz

Sonne und Pulverschnee, ja mei is des Schee ...

Die Schneeprognose für Mallnitz war nicht be-
rauschend. Deshalb stand schon bei der Anrei-
se am 19.1.17 bei Dienten im Salzburger Land,
mit genügend Schnee, die Klingspitze mit 1988
m auf dem Programm. Am nächsten Tag pro-
bierten wir trotzdem die Mallnitzer Hausber-
ge aus und stiegen zur Hagener Hütte auf. Bei
extremem, eisigen Wind rasteten wir im kal-
ten Winteraum, bevor wir „frühjahrsleich“
von Schneefeld zu Schneefeld durch den we-
nigen verblasenen Schnee abfuhrten. Nur weni-
ge Kilometer nördlich war die Situation besser.

Am nächsten Tag ging es mit Auto/Bahnverla-
dung ins Gasteiner Tal und wir bestiegen bei
Bad Hofgastein den Kalkbretterkopf mit 2412
m und 1200 Hm im Anstieg und damit auch
der Höhepunkt des Wochenendes. Am Sonn-
tag, auf der Rückfahrt, nutzten wir die guten
Schneebedingungen in Bayern. In der Nähe von
Inzell, bei bester Sonne und ausreichend Tief-
schnee, bestiegen wir den Hinteren Rauschberg
mit 1671 m.

*Bericht und Fotos: Sophie, Beate, Franz,
Richard, Hans-Jürgen, Herbert, Ralf
und Guide Gerhard*





Aussichtsreiche Skitouren im Montafon

Den schlechten Schneeverhältnissen, krankheitsbedingter Terminverschiebung und belegter Unterkunft geschuldet wurde „Ötzi“-Refugium mit dem Montafon vertauscht. Ausgangsort des Skitourenwochenendes wurde die Jamtalhütte auf 2.165 m.

Tag 1: Nach kurzem Anstieg, knapp 500 hm von Galtür, wurde die Hütte erreicht. Ein bequemes 4er Zimmerlager versprach schnarchames

Nächtigen. Tag 2: Der nächsten Morgen begrüßte uns mit strahlend blauem Himmel. Bei Temperaturen knapp unter Null Grad machten wir uns auf zur Dreiländerspitze, 3197 m hoch. Vom Skikeller ging es geradewegs Richtung Jamtalferner. Abseits der Spaltenzonen ging es über die Obere Ochsencharte zum Gipfelhang der Dreiländerspitze. Vom Ski-Depot kletterten wir den Grat weiter steil hinauf und erreichten



in leichter Blockkletterei den sehr ausgesetzten, kreuzbewehrten Gipfel. Im Winter mit Skischuhen und Steigeisen durchaus spannend. Die Abfahrt bot unterschiedlichste Bedingungen, definiert durch Hangausrichtung und Sonneneinstrahlung, mehrmals wechselnd von eisig-harschig zu pulvrig-weich.

Tag 3: Am Sonntag wählten wir die Chalausköpfe als Tagesziel, die wir über den Jamtalferner vom Westen aus bestiegen. Sonne pur machte das Vorhaben zur schweißtreibenden Tätigkeit. Vom Skidepot aus kletterten wir steil hinauf zur nördlichen Spitze. Die Abfahrt über den Aufstiegsweg war perfekt „getimed“, die Sonne hatte Eis und Harsch der passenden thermischen Reifung unterzogen.

Tag 4: Am Abreisetagtag, abermals bei strahlend blauem Himmel, wollten wir wieder die

Chalausköpfe ansteuern. Nun aber direkt von der Hütte über das Steinmandl zum Chalausferner und von der östlichen Seite hinauf. Pfeifender, eisiger Wind und die Wegführung, relativ lange im Morgen-Schatten, boten beinahe „winterliche“ Bedingungen. Erst im Gipfelhang begrüßte uns wieder die Frühjahrs Sonne. Dadurch bedingt bot nur der erste Teil der Abfahrt tiefschneeähnliche Bedingungen, die dann schnell in eine komplette eisige Oberflächenversiegelung übergingen. Zurück an der Jamtalhütte luden wir unser Übernachtungsgepäck in die Rucksäcke und ließen uns den langen Ziehweg hinunter nach Galtür, zum Parkplatz gleiten. Vier herrliche Silvretta-Tage waren, leider viel zu schnell, zu Ende.

*Text: Ralf Eiba
Fotos: Gerhard Mayer*



Schneeschuh-Expedition im Martell-Tal

Am Montag den 6. März machten sich vier unerschrockene Schneeschuhbergsteiger auf den weiten Weg ins Vinschgau, um auf der Zufallhütte drei Bergtage zu verbringen. Der Wetterbericht versprach ein Gemisch aus Bewölkung und Sonnenschein. Der Lawinenlagebericht lag bei max. Stufe 3. Die Stimmung war gut, die Planung besser und mit der störungsfreien und zügigen Anreise war alles am besten. Noch am Nachmittag wurden die Schneeschuhe angeschnallt, um damit das Gelände um die Hütte und eine Zustiegsroute für eine mögliche Gipfeltour am nächsten Tag zu erkunden. Der Wetterbericht für Dienstag ließ dann nichts Gutes mehr erwarten. Bewölkt war es den ganzen Tag, der Wind nahm mit jedem Höhenmeter zu und erreichte auch mal „Sturmniveau“ und die Lawinenlage hatte sich zumindest nicht erhöht. Da wir ja am Vortag schon eine Zustiegspur zu unserem Wunschgipfel getreten hatten, gingen wir noch voller Elan von der Hütte weg um, so der Vorsatz, bei geeigneten Bedingungen einen Gipfel zu erklimmen. Unsere Spuren waren allerdings alle „vom Winde verweht“ und so mussten wir von Anfang an alles neu spuren. Auch eine überlegte Routenwahl war bei der Lawinenwarnstufe 3 angesagt und bescher-

te uns so manchen Meter mehr an Weg. Als wir auf über 3000 Hm angekommen waren, lag nur noch der schwer einsehbare und steile Gipfelaufstieg vor uns. Mit dem immer stärker werdenden Winden und dem immer schwerer zu beurteilenden Schnee entschlossen wir uns, den Gipfelaufstieg nicht anzugehen. Alle waren froh, als wir am frühen Abend wieder sicher und durchgefroren auf der Hütte ankamen. Die Frust-Planung für den Heimreisetag bestand aus einer kleineren Vormittagsrunde im Gelände, dem Hüttenabstieg und der Heimfahrt. Als am Morgen allerdings nur noch blauer Himmel zu sehen war gab's nach kurzer Diskussion kein Halten mehr. Unser Gipfelziel wurde greifbar. Bei gutem Schnee und perfektem Wetter ging's zügig unserem Ziel, der Madritschspitze (3.265 m), entgegen. Die Spurenlage einschl. des Gipfelhanges war vertretbar sicher zu legen und noch vor der Mittagszeit standen wir bei bester Fernsicht alleine auf unserem Gipfel. Nach sehr, sehr flottem Abstieg und einem Kaiserschmarrn auf der Hütte ging's zufrieden ins schöne Altmühltal zurück.

*Bericht und Fotos:
Andreas Jährig*



Schneeschuhwandern Zufallhütte

Ziemlich früh gings los, auf der Alpennordseite waren Regen und Schnee angesagt, doch je weiter wir uns dem Vinschgau näherten, desto mehr besserte sich das Wetter. Nach 5 Stunden, einem Espresso und 8 und 10 Kehren waren wir am Parkplatz der Zufallhütte im Martellertal angelangt. Noch 45 Minuten Aufstieg zur Hütte (2265 m), wo der Hüttenwirt schon mit einem Begrüssungsschnaps auf uns wartete. Am Nachmittag war noch Zeit für eine kleinere Erkundungswanderung in Wolken zur Martellerhütte (2610 m). Der nächste Tag stand unter dem Motto „etz schau mer amol was geht“. Sonne, viel Wind und Lawinenwarnstufe 3 waren vorhergesagt. Es ging mehr als erwartet, am frühen Nachmittag standen wir auf dem Gipfel der Madritschspitz (3265 m), genossen den Ausblick auf Königspitze, Monte Zebro und Ortler, für eine längere Pause war es leider etwas zu zugig...Für den Samstag waren ähnliche Verhältnisse vorhergesagt, bei allerdings abnehmendem Wind, so beschlossen wir am Vor-

abend, den Aufstieg zur Köllkuppe (3330 m) in Angriff zu nehmen. Auf dem schon bekannten Weg ging es zuerst Richtung Martellerhütte, später über den spaltenfreien Hohenferner bis zum Grat, die letzten Höhenmeter mit leichter Kraxelei. Am Gipfel herrschten traumhafte Bedingungen, die die Anstrengungen des Aufstiegs schnell vergessen liessen: blauer Himmel, strahlender Sonnenschein, fantastische Sicht auf nahe und ferne Gipfel: Ortler, Zufallspitzen, Dolomiten... nach einer ausgedehnten Pause war die Martellerhütte das nächste Zwischenziel auf dem Rückweg zur Hütte: Cappuccino und Apfelstrudel sind einen Umweg wert. Da am Sonntag für eine Ganztagestour keine Zeit mehr blieb, unternahmen wir nur noch eine kleine Wanderung ins Madritschtal. Ein letzter Cappuccino auf der Hütte bevor hieß, Abschied zu nehmen... Wir kommen gerne wieder zurück. Danke an Uli für die ausgezeichnete Organisation und Leitung der Tour.

Bild und Text: Jürgen Fischer



Schneeschuhtouren um das Meissner Haus

Statt wie in den vergangenen Jahren auf altbekannten Pfaden zu wandeln, hieß es in diesem Jahr: Auf zu neuen Höhen. Die ursprünglich für die Tour vorgesehene Schwarzwasserhütte war wegen einer zugefrorenen Abwasserleitung geschlossen und es musste Ersatz gefunden werden. Nach etlichen Telefonaten von Andreas fanden wir zum Schluss ein Ausweichquartier im Meissener Haus in den Tuxer Alpen. Und so trafen sich an einem Freitag in aller Frühe fünf unerschrockene Schneeschuhwanderer. Nach unproblematischer Anreise und knapp 2 Stunden Hüttenaufstieg konnten wir uns bei den Hüttenwirten Sven und Clara erstmal für den weiteren Tag stärken. Bei Sonnenschein ging es steil bergauf, immer dem Gipfelkreuz entgegen. Dieses entpuppte sich als das Lanzer Kreuz (2110 m) und nicht als das der Viggar Spitze – egal, ein Gipelfoto und ein Gipfelschnaps waren allemal drin. Für Samstag war ab Mittag Wetterverschlechterung mit Wolken und Starkwind angesagt. Deshalb ging es früh los Richtung Morgenkogel (2607 m). Mit zunehmender Höhe nahm der Wind spürbar zu, Schnee- und Eiskristalle sorgten für rosige Wan-

gen. Ohne Meckern und Murren trotzten wir den Widrigkeiten der Natur und folgten unserem Expeditionsleiter über Stock und Stein bis zum Gipfel. Wohl dem, der über ausreichend eingebauten Ballast verfügte, alle anderen wären wohl davongebblasen worden. (Die Messstation am nahe gelegenen Patscherkofel zeigte zum fraglichen Zeitpunkt durchschnittlich ca 100 km/h Windgeschwindigkeit an, in Böen bis 120 km/h). Kein Wunder, dass wir an diesem Tag die einzigen am Gipfel waren, alle anderen kehrten vorzeitig um. Nach einem ausgiebigen Frühstück stand für den Sonntag nur noch eine entspannte Wanderung Richtung Viggaram-Hochleger an. Da hieß es nochmal: etwas Sonne tanken, die Aussicht genießen, neue Ziele in Augenschein nehmen. Mittags waren wir wieder an der Hütte, nach einer längeren Pause ging es weiter zum Auto und dann mit Zwischenstopp am Irschenberg zurück nach Eichstätt. Fazit: Schee wars. Ein Gaisburger Marsch hat nix mit Wandern zu tun. Auf Boscheben sollte man das Bier aus der Flasche trinken.

Anonymus



Die Kalser Glocknerstraße – Alpengasthof Lucknerhaus unvergessliches Erlebnis am höchsten Berg Österreichs!



Die 7 km lange Kalser Glocknerstraße liegt in Kals am Großglockner in Osttirol auf der Südseite des höchsten Berges Österreichs und bringt Sie in das malerische Ködnitztal, welches zu den schönsten Gebirgstälern Tirols zählt. Die Straße ist auch für Omnibusse gut befahrbar. Hier inmitten des Nationalparks Hohe Tauern erleben Sie die Natur hautnah. Von wildromantisch bis lieblich reicht die Skala der Schönheiten in diesem Gebiet.

Der große Parkplatz am Endpunkt der Straße ist zugleich idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Hüttenwanderungen, schöne Berg- und Rundtouren sowie herrliche Skitouren in die Schober- und Glocknergruppe.

Dort befindet sich auch das Lucknerhaus, ein familiär geführter Alpengasthof auf 1920m.

Der Familienbetrieb verfügt über ca. 40 Betten in komfortablen Zimmern mit Dusche/WC und TV, sowie 16 Bergsteigerlager. Für die Besteigung des Großglockners im Sommer und Winter dient es als ideales „Basislager“. Öffnungszeiten: von Anfang Februar bis Mitte Oktober und über Weihnachten/Silvester.

Der kleine aber feine Wellnessbereich bereichert Ihren Gipfelsieg. Steinsauna oder Dampfbad – Sie haben die Wahl. Genießen Sie die Erholung im Ruheraum und spüren Sie die Kraft des heimischen Lerchenholzes und des Serpentinsteins.

Auf 200 Sitzplätzen im Restaurant und auf der Sonnenterrasse werden ganztags warme Speisen der traditionellen Küche serviert, sowie Osttiroler Spezialitäten, Wildgerichte, hausgemachte Mehlspeisen und Eisvariationen. Die Kinder bleiben am großen Abenteuer-Spielplatz mit viel Spaß und Kurzweil in Bewegung. Für Kletterbegeisterte befindet sich 2 Gehminuten vom Lucknerhaus entfernt ein neu errichteter Klettergarten mit Blick auf den höchsten Berg Österreichs



#MÄNNERRUNDE

Direkt nach der Schule am ersten Tag der Herbstferien ging es für uns los, nach Arco am Gardasee. Nach einer langen Fahrt mit Zwischenstopp in Innsbruck, einem Einkauf bei dem wir unsere Kompetenzen maßlos überschätzten und uns mit Assoziationen über den korrekten Bräunungsfaktor von Bananen überhäufte, bezogen wir, sieben an der Zahl, gestrost unsere Bungalows, welche für die nächsten fünf Tage unser werttes Heim werden sollten. Dort mussten wir feststellen, dass wir Pfeffer nicht von Mohn und Salat nicht von Kohl (wir meinen natürlich Kraut ...) unterscheiden konnten. Entsprechend gab es an diesem Abend Tiroler Gröstl ohne Pfeffer und Beilagensalat. Im Laufe des Abends diskutierten wir noch ausgiebig über diverse Besteigungsmöglichkeiten im Weißen Haus, bevor wir schließlich in unsere Betten fielen.

Am ersten Tag stand der „Via ferrata Fausto Suttati“ über die Gipfel Cima Capi und Cima Rocco oberhalb des Gardasees auf dem Programm. Das Wetter und die damit verbundene Aussicht

waren grandios und hätten für diese Jahreszeit nicht besser sein können. Der Abstieg führte uns durch Kriegsstollen aus dem ersten Weltkrieg und vorbei an Fledermäusen wieder hinab zum Ausgangspunkt. Nach einem ersten gelungenen Klettersteig nutzten wir die Vorzüge unserer Bungalows und brieten Pfannkuchen. Auch dieses Mal kombinierten wir beim Einkaufen eiskalt und besorgten uns Zutaten in derart astronomischen Mengen, dass die Hälfte von uns während der Nacht mit übervollem Magen zu kämpfen hatte und die besagten Pfannkuchen aus 2 kg Mehl erst beim Frühstück des Folgetages vollständig vernichtet werden konnten.

Am zweiten Tag verbanden wir den Klettersteig über den Colodri mit dem unversicherten Steig „Via del 92° Congresso“, um anschließend noch Mehrseillängentouren an den Platten von Bano zu begehen. Die Mühen hielten sich trotz entsprechend schweren Tagesgepäcks in Grenzen. Begleitet wurde der Tag von einer kleinen Rettungsaktion aufgrund eines überlasteten





Knies, welche aber für den Großteil der Gruppe keine Einschränkungen zur Folge hatte. Vor dem Abendessen begaben wir uns noch in die Stadt, um unseren Bedarf an freiem WLAN und Eis zu stillen. Abschluss fand der Tag letztendlich bei Spaghetti mit Pesto und Salat.

Tags darauf liefen wir, diesmal auf direktem Weg, zu den uns bereits vom Vortag bekannten Platten, um abermals Mehrseillängen zu klettern. Unser Betreuer, ein äußerst begabter und talentierter Kletterer, strahlte in der letzten Seillänge große Kompetenz und Besonnenheit aus und zeigte uns, natürlich rein aus Schulungszwecken, wie ein Kletterer zu bergen ist, der kein Vertrauen in sein Kletterkönnen mehr hat und zwischen zwei Standplätzen wegen mentalen Schwierigkeiten nicht mehr weiterkommt. Wir ließen den Tag gemütlich in der Stadt ausklingen und kochten abermals schmackhafte Pfannkuchen, für welche diesmal eine erweiterte Auswahl an Belägen zur Verfügung stand. Als Nachspeise gab es noch italienischen Pud-

ding, der allerdings mit dem deutschen keinesfalls mithalten kann.

An unserem letzten nutzbaren Tag stand Sportklettern auf dem Programm, welches sich sehr erfolgreich gestaltete. Zu bemerken sei, dass das Durchsteigen von Touren bis zu einem Grad von 6a+ bereits durch den Kauf von T-Shirts am Vortag angekündigt wurde. Nach dem Mittagessen, bei dem die Reste der Vortage vernichtet wurden, stand noch ein etwas athletischerer und anspruchsvollerer Klettersteig auf dem Programm, bevor wir am Abend frisch geduscht zum Pizzaessen gingen und die erfolgreichen Tage ausklingen ließen.

Heimfahrt: Deutsche Grenze, 12:49 Uhr, zum ersten Mal seit 5 Tagen REGEN!!!

#Geileswetter#Männerrunde#lifestartsat6a+#Klettersteigforlife#10terPfannkuchen#Einkaufen#Alleskopfsache#4Chords

Bericht: Valentin Auer,

Simon Bihler & Severin Glemnitz

Fotos: Michael Hiermeier





Anzeige

... und nach dem Berg
natürlich erstmal zu
Lisette

**Mode
&
Prickelndes**
Wir laden Sie ein!

30 Jahre Lisette

85072 Eichstätt
Westenstraße 9
Tel. 08421 3588

DER LAUFSTEG IST DAS ZIEL

Am 30. Dezember 2016 hatten sich drei für eine Bergtour Motivierte gefunden, allesamt Jugendleiter. Abfahrt war um 5.45 Uhr an der Kletterhalle. Aufgrund der Ferien bekamen einige von uns nur vier Stunden Schlaf ab. Dieser wurde von den Mitfahrern jedoch abwechselnd nachgeholt. Diesem frühen Start war es auch zuzuschreiben, dass wir relativ schnell zum Ausgangspunkt unserer Tour gelangten. Es war eigentlich eine ganz nette Tour geplant. Wir wollten zwei Gipfel besteigen. Zuerst den Heimgarten und anschließend über den Grat zum Herzogstand. Kurz vor Ankunft konnten wir am Kesselberg noch bewundern, wie die Sicherheit der Straßen durch die Einschränkung der Motorradfahrer gewährleistet wird. Durch die angebrachten Straßenrillen wurde jetzt auch der letzte Schlafende wach.

Am Parkplatz angekommen, packten wir unsere Sachen – die einen beiden nur mit Funk-

tions-T-Shirt und Softshell-Jacke, der andere mit Winterjacke und mehreren Kleidungsschichten darunter. Es hatte schließlich $-3\text{ }^{\circ}\text{C}$. Die Führung übernahm zuerst der Jüngste im Bunde, welcher gleich munter an allen Wegweisern vorbeilief. So fanden wir uns schließlich in einem teilweise gefrorenen Flussbett wieder. Die Tour neu zu erleben hielten wir zuerst für eine ziemlich coole Idee und folgten nun einem Trampelpfad, der parallel zum Fluss verlief. Zuerst machten wir auch einige Höhenmeter gut, die wir aber sogleich wieder verloren und uns abermals im Fluss wiederfanden. Dieses Mal folgten wir dem Fluss, was aufgrund der Temperaturen teilweise eine recht rutschige Partie war. Als der Fluss jedoch nicht mehr in die grobe Richtung unseres Ziels führte, hieß es entweder umkehren oder sich eine steile Schlucht nach oben zu kämpfen. Wir waren zu diesem Zeitpunkt noch frisch und fit, weshalb wir uns





für Letzteres entschieden. Diese Entscheidung bereuten wir nach den ersten hundert Höhenmetern schon ein wenig, ein Zurück gab es jedoch nicht. Schon bald brannten unsere Waden und Oberschenkel, da es echt verdammt steil war. Die Devise hieß nun „der Weg ist das Ziel“, denn wir hofften auf eben jenen zu stoßen, was uns schließlich auch gelang.

Endlich wieder auf einem befestigtem Weg, machten wir erstmal ausgiebig Brotzeit. Ich musste zum wiederholten Male lernen, dass man keine Bananen auf eine Tour mitnehmen soll – außer man mag sie matschig. Während dem Essen unterhielten uns einige Wanderer, die auf dem vereisten Schnee ausrutschten. Bald darauf erreichten wir den ersten Gipfel. Danach stießen wir auf immer mehr Wanderer. Bei diesen Begegnungen fühlten wir uns ein wenig underdressed, da einige den Weg eher als Catwalk wahrnahmen und entsprechend geschminkt waren. Auch bei ihrer Ausrüstung legten viele mehr Wert auf Aussehen als auf Funktionalität. Dies lag wahrscheinlich daran, dass der zweite Gipfel per Bergbahn erreichbar war.

Am zweiten Gipfel konnten sogar die neuesten Sneakers bewundert werden, obwohl passendes Schuhwerk nicht verkehrt gewesen wäre. Der Untergrund war teilweise doch recht eisig. Dieser Umstand veranlasste uns auch dazu unsere Grödel anzuschnallen. Während des Abstiegs fühlten wir uns wie Transformers und überholten alle Sonntagsbergsteiger. Verdutzender Weise trafen wir immer wieder auf Leute, die noch zum Gipfeln wollten, obwohl es schon später Nachmittag war. Aber wenigstens waren sie alle perfekt gestylt.

So gelangten wir auch sehr bald wieder zurück zum Parkplatz. Auf der Rückfahrt lieferten sich die beiden Mitfahrer wieder ein Wettrennen, wer am meisten Schlaf abbekommt. Dieser ging eindeutig an mich. Alles in allem war es eine echt erlebnisreiche Tour, welche zwar im Verlauf ungewollt, aber trotzdem irgendwie cool war. Auf den Muskelkater tags darauf hätten wir drei jedoch durchaus verzichten können.

Bericht: Leo Neumann

Fotos: Simon Bihler



24. Juni 2017

Jugendfest

14.00 bis 18.00 Uhr am DAV Eichstätt Kletterzentrum,
für alle interessierten Kinder und Jugendliche
(auch gerne mit Eltern und Freunden)

Dieses Jahr haben wir uns mal etwas Neues überlegt: ein Fest von der Jugend für die Jugend.

Geplant sind verschiedene Aktivitäten wie Slacklines, Mountainbiken, Geocachen, eine Nachtwanderung und Vieles mehr. Als Kleidung sind Sportsachen optimal. Programmende ist um 18:00 Uhr. Die Party geht aber noch weiter! Denn Ihr seid alle

herzlich eingeladen, das anschließende Sonnwendfeuer zu genießen. Und die Nachtwanderung findet natürlich auch erst später statt. Für das leibliche Wohl ist während der gesamten Veranstaltung gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen – die DAV Eichstätt Jugend.





24. Juni 2017

Sonnwend- feuer

Ab 18.00 Uhr am DAV Eichstätt Kletterzentrum

Im Anschluß an das Jugendfest findet das alljährlich von der Sektion organisierte Sonnwendfeuer in Eichstätt am neuen Kletterzentrum statt.

Es gibt Gegrilltes, Salate und Kuchen, bevor bei Einbruch der Dunkelheit das Feuer entzündet

wird. Das Fest findet bei jeder Witterung statt, da im Bedarfsfall auf die Kletterhalle ausgewichen werden kann.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen – auch auf das Eurer Freunde und Bekannten!

**Eintragen und immer informiert sein:
www.dav-eichstaett.de/newsletter**

SCHNEESCHUHWANDERN OBERNBERG AM BRENNER

Am Freitag, den 20. Januar, trafen wir, acht Jugendliche, uns mit unserem Betreuer Jan an der Kletterhalle. Dort bepackten wir den Bus und machten uns auf nach Obernberg am Brenner, wo unser zweiter Betreuer Benedikt bereits auf uns wartete. Nachdem wir unsere Sachen ausgepackt und das Lager bezogen hatten, ließen wir den Abend gemütlich bei Nudeln und Pudding ausklingen.

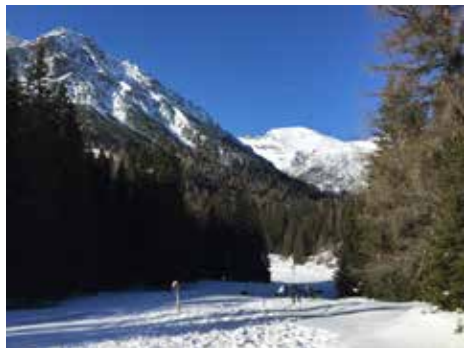
Am nächsten Morgen brachen wir direkt nach dem Frühstück zum Schneeschuhwandern auf. Wir nahmen auch Schlitten mit, um danach damit wieder runterfahren zu können. Nachdem wir unser Ziel nach eineinhalb Stunden erreicht hatten, erklärten Benedikt und Jan wie man sich nach einem Lawinenglück verhält. So lernten

wir zum Beispiel wie Verschüttete unter der Lawine geortet und geborgen werden können. Anschließend rodelten wir zurück zu unserer Unterkunft, wo wir zusammen kochten und einen weiteren schönen Abend bei gutem Essen und super Laune verbrachten.

Bei bestem Wetter bestiegen wir zum Abschluss am Sonntag noch den Sattelberg. Der Weg nach unten, den die meisten von uns nur auf dem Po zurücklegten, gestaltete sich ziemlich lustig. Nachdem wir von einer heißen Schokolade gestärkt wurden, traten wir kaputt, aber glücklich schließlich unsere Heimreise an.

Bericht: Luzia Spiegel

Fotos: Benedikt Mühdorfer & Simon Bihler





Familiengruppentour Audorfer Höhlenweg

Am 1.05.2016 machten sich 4 Kinder und 4 Erwachsene bei Regenwetter von Oberaudorf auf den Weg zum Grafenloch. Dabei trafen wir auf wasserliebende Waldbewohner, die sich aus ihren Verstecken wagten. Wir stiegen wie in einem Dschungel nach oben, bis wir in der Höhle endlich wieder trockenen Boden unter den Füßen hatten. Nach einer kleinen Brotzeit und

eingeschränkter Weitsicht begaben wir uns zu einer zweiten Höhle, die wir nach einer kurzen Kraxelei ebenfalls besichtigten. Danach kehrten wir auf dem Aufstiegsweg wieder nach Oberaudorf zurück, um bei nachlassendem Regen im Weber an der Wand bei einem verspäteten guten Mittagessen unsere Wanderung zu beenden. *Bericht und Bilder: Rudolf Bernecker*





Familiengruppentour Fall

Wir, 7 Erwachsene und 6 Kinder, begaben uns an einem kalten, aber ansonsten schönen Dezembertag von Fall aus zuerst am Sylvensteinspeicher entlang in Richtung Wiesalm. Dort angekommen wurde erstmal die Brotzeit genossen, um über die Krotten- und Dürrenbachklamm wieder an unseren Startpunkt zurückzukehren. Wir beendeten die Tour gerade rechtzeitig, um vor Beginn des Regens im Gasthof „Jäger von Fall“ einzukehren und uns bei einem warmen Essen oder Kaffee und Kuchen wieder aufzuwärmen.

Bilder/Bericht:

Sophia Bernecker/Rudolf Bernecker



Monatswanderung Februar 2017

Nachmittagswanderung nach Möckenlohe

Vermag der Selbstbewusste mit seiner Lebenssituation richtig umzugehen, liegt im Älterwerden gewiss einigermassen Charme. Das bezieht sich einerseits auf alpinistische Höchstleistungen in der Vergangenheit und berechtigt nostalgische Rückbesinnung, andererseits auf die Erkenntnis, wonach alles seine Zeit hat.

Wenn man allerdings die Senioren in unserer Sektion beim Wandern beobachtet, könnte man im Lauftempo ein Aufbegehren gegen Vorgenanntes erahnen. Die Rede soll sein von der Nachmittagswanderung am letzten Februar-Sonntag. Es ging ja nur (!) „zum Bösl-Wirt“ in Möckenlohe. Aber das Lauftempo der sogenannten Veteranen konnte allenfalls beflügelt gewesen sein, von der Erwartung dort mit einem opulenten Wildessen belohnt zu

werden – und diese hatte sich schließlich erfüllt. Garniert mit einigem heiter vorgetragenen Jägerlatein hat „Onkel Xaver“, ein Urgestein in der Jagdszene um Möckenlohe, in Zusammenwirken mit den Wirtsleuten, sich wahrlich auf dem Anstand ins Zeug gelegt und Reh vom Schuss auf den Teller zaubern lassen. Die Initiative ging aus von unserem freudig-erregten Wanderführer Dr. Franz Buchberger, der tags zuvor die Ovationen zu seinem „Siebziger“ entgegennehmen durfte. Also auch von Sektionsseite lieber „Buchi“, herzliche Glückwünsche und Dank für deinen nie versiegenden Einsatz, um die Belange unserer Sektion! Und jene Tugend von engagierten Mitgliedern ist der Garant für einen intakten Verein!

*Text: Horst Christen
Fotos: Otto Riß*





Einladung zur Herbstwanderwoche in Alta Badia

Termin: 10. bis 16. September 2017

Heuer fahren wir ins Herz der Dolomiten, ins Alta Badia-Tal.

Inmitten einer unberührten Naturlandschaft auf sonnigem Südhang liegt unser ***Sterne-Hotel „Alpenrose“ im Feriendorf Wengen (ladinisch La Val), geführt von der Familie Moding. Zu den Stärken des Hauses zählt nicht nur die gute regionale Küche und das Wellness-Angebot, auch herrliche Tourenmöglichkeiten in der Umgebung und die traditionsreiche Kultur der Ladinier können jeden Bergfreund begeistern. In unmittelbarer Nähe befinden sich zwei herrliche Naturparke: der Naturpark Fanes-Sennes -Prags und der Naturpark Puez-Geisler mit zahlreichen schönen Gipfeln.

Für alle Zielgruppen – Fußkranke, Jochbummler und Leistungsorientierte – stellen wir das Programm zusammen.

Je nach Wetterlage wird täglich entschieden welche Wanderung unternommen wird, bzw. welcher Gipfel bestiegen werden soll.

Mögliche Tourenziele für Gipfelaspiranten:

Peitlerkofel 2875 m, Heiligkreuzkofel 2908 m, Pareisspitze 2793 m, Maurerberg 2332 m, Paresberg 2396 m u.v.a.

Bei schlechtem Wetter gibt es ein vielfältiges Angebot an kulturellen Highlights, wie ein Bummel durch das nahe Bruneck mit einem Besuch des Messner-Museums auf dem Schloß und/oder einer Besichtigung des neuen Messner-Museums auf dem Kronplatz, das „Pic Museo Ladin“ in St. Kassian oder die herrlich gelegene Hl. Barbara Kapelle in La Val/Wengen u.v.a.

Günter Sturm konnte für 36 Personen 12 Doppelzimmer und 12 Einzelzimmer reservieren.

Hotelkosten pro Person/Tag:

Doppelzimmer 62 € Einzelzimmer 72 €.

Der Preis versteht sich mit Halbpension (Frühstück und Abendessen), Nutzung von Wellness- und Spa-Bereich mit Schwimmbad und Sauna.

Kosten für Bustransfer: € 120

Zuschlag für Nicht-Mitglieder: € 50

Ein wichtiger Hinweis aus rechtlicher Sicht: diese Fahrt ist eine sog. „Gemeinschaftstour“, das bedeutet, dass jeder Teilnehmer für sich selbst verantwortlich ist und von Seiten des Vereins nur „organisatorische“ Funktion übernommen wird.

Anmeldungen bitte frühzeitig spätestens jedoch bis Ende Juni bei

Marianne Schöler „Lisette“, in Eichstätt, Westenstrasse 9, vornehmen. Die Fahrtkosten (Bus und örtliche Transferkosten und Seilbahnen) betragen 120.- € und sind bei der Anmeldung zu begleichen.

Informationen über das Hotel finden Sie auf der Homepage: www.alpenrosehotel.it

Über eine rege Teilnahme freut sich Ihr Ansprechpartner

Dr. Josef Bauer

Anzeigen

METZGEREI MICHAEL SCHNEIDER

Eichstätt
Industriegebiet
Sollnau 6
Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Ingolstadt
Unterhaunstadt
Georgstraße 15
Tel. 08 41 / 5 88 17



*...Qualität
aus unserer
Region*


Feine Fleisch- & Wurstwaren – Imbiss


...immer die richtige Wahl.



CLAUDIA
REGENSBURGER e.K.

SPITALSTADT
APOTHEKE

Am Anger 4 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 90 97 20 - 0
Telefax: (0 84 21) 90 97 20 - 20
Claudia Regensburger e.K.



MARTIN
REGENSBURGER oHG

MARIEN
APOTHEKE

Marktplatz 15 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 72 40
Telefax: (0 84 21) 97 24 19
Martin Regensburger oHG



Guten Tag®
Apotheke



Gabrieli

Apotheke

Gabrielstraße 8 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 79 30 • Telefax: (0 84 21) 97 93 17
Martin Regensburger oHG

Touren – und Kursprogramm

Liebe Bergsteiger/innen

Auf den folgenden Seiten findet ihr unser Ausbildungs- und Tourenprogramm für diese Saison. Wir freuen uns über jede Anmeldung und damit das leichter wird, hier einige Erläuterungen zum

Anmeldevorgang:

Wie aus den Ausschreibungen zu entnehmen ist, fallen sowohl für die Ausbildungskurse als auch für die Führungstouren Gebühren an.

Die Anmeldung für die Kurse und Touren ist bitte wie folgt zu handhaben:

Anmeldung beim Touren- oder Kursleiter per e-mail oder telefonisch.

Dieser nimmt die Anmeldungen entgegen und nennt ein Konto auf das die Gebühren einzuzahlen sind. Erst bei Eingang der Gebühren ist die Anmeldung verbindlich.

Die weiteren Details werden dann bei der Vorbesprechung, telefonisch oder per e-mail geklärt. Dankeschön und viel Spaß bei unseren Kursen und Touren!

Lisbeth Lauter, Ausbildungs- und Tourenreferentin

Anzeige

> Kletterschuhe
> Kletterequipment
> Kletterführer
> Bekleidung

> Outdoor
> Onlineshop
> Testwand
> u.v.m.

Schöllli's
Kletterladen

Kipfenberger Str. 25
85072 Eichstätt
Tel: 08421 6059364
info@schoellis-kletterladen.de

Öffnungszeiten
Mo - Di: geschlossen
Mi - Fr: 15:30 – 19:00 Uhr
Sa: 10:00 – 13:00 Uhr

www.schoellis-kletterladen.de

Glorer-Hütte

FT--17-2017 **Arbeitsdienst auf der Glorer Hütte**

Wie auch in den letzten Jahren bieten wir heuer wieder einen Arbeitsdienst auf der Glorer Hütte an.

Termin: Sonntag 27. August 2017 bis Freitag 01. September 2017

Inhalt: Arbeiten: Wege und Hütte instand halten

Weiteres Angebot: Wanderungen rund um die Hütte, Besteigung Böses Weibl (3121 m)
Ideen, die die Hütte attraktiver machen, dürfen gerne eingebracht und nach Abstimmung umgesetzt werden (z. B. Einrichtung Geocache, Erweiterung Klettergarten usw.)

Voraussetzungen: min. 12 Jahren alt, gerne auch Erwachsene zur Unterstützung;
Lust darauf 6 Tage auf der sektionseigenen Hütte zu verbringen

Vorbesprechung: nach Absprache

Preis: 0 €

Stützpunkt: Glorer Hütte

Anmeldung: Michael Hiermeier, michaelhiermeier@googlemail.com

Anmeldeschluß: Samstag 29. April 2017

Anzeige

 <p>Trendbrille ab 48,-</p> <p><i>Oliver Haug</i> AUGENOPTIK</p> <p>Pfahlstraße 27 · 85072 Eichstätt · Tel. 0 84 21/ 90 27 57</p>	<p>Das Beste für Ihre Augen</p>  <p>Kostenlose Sehberatung + DNEye-Messung von Rodenstock</p>	 <p>100% UV-Schutz mit Sonnenbrille von Marc O'Polò ab 119,- als Gleitsichtbrille ab 239,-</p>	<p>über 700 Sonnenbrillen bei Optik Haug</p> <p>MARCCAIN Ray-Ban HUMPHREY'S adidas D&G DOLCE & GABBANA</p> 
---	--	--	--

Wandern

FT-W-15-2017 **Muttertags-Familien-Tour**

Damit sich die Mütter einen Feier- und Familientag ohne Kochen gönnen können: Als Tour mit Hüttenübernachtung geht's mit der ganzen Familien und Kindern zwischen 6 und 12 Jahren auf eine Berghütte in den Voralpen. Je nach Lust und Laune mit Gipfelerlebnis. Übernachtet wird auf einer DAV-Hütte, von der am nächsten Tag nach Muttertags-Frühstück wieder ins Tal gewandert.

3–4 Stunden Aufstieg am ersten Tag, 3 Stunden Abstieg am zweiten Tag.

Termin: Samstag 13. Mai 2017 bis Sonntag 14. Mai 2017
 Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, Brotzeit, Hüttenschlafsack
 Teilnehmer: max. 4 Familien mit zugehörigen Kindern
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung
 Preis: 20,- € DAV-Ei, 30,- € andere Sektion, 40,- € Nichtmitglieder, Kinder kostenlos
 Anmeldung: Thomas Harrer, Tel. 0176-22009889, office@thomas-harrer.de
 Anmeldeschluß: Sonntag 09. April 2017

FT-W-15-2017 **Heimgarten und Herzogstand**

Vom Parkplatz der Herzogstandbahn aus wandern wir zunächst zur Heimgartenhütte am Gipfel des Heimgartens. Der Übergang zum Gipfel des Herzogstands zeigt sich nun als eine wunderschöne Gratwanderung mit Blicken einerseits ins Alpenvorland andererseits über den Walchensee ins Karwendelgebirge. Ausgesetzte Stellen sind mit Seilen versichert. Am Herzogstand besteht die Möglichkeit zur Einkehr und zum Abstieg mit der Herzogstandbahn zum Ausgangspunkt.

Termin: Samstag 20. Mai 2017
 Inhalt: 1100 hm Aufstieg, Abstieg mit Seilbahn möglich
 Voraussetzungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, gute Kondition
 Ausrüstung: Bergsteigerausrüstung
 Teilnehmer: 4
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung
 Preis: 10,-€ DAV-Ei, 15,-€ andere Sektion, 20,-€ Nichtmitglieder
 Anmeldung: Birgit Holzbauer, birgitholzbauer@gmx.de
 Anmeldeschluß: Montag 01. Mai 2017

Anzeige

 **josef marschalek**
egweiler-werbeagentur

mediengestaltung medienproduktion

untere straße 22 85116 egweil tel. 08424_887066 fax 08424_887066
 mobil 0171/3343065 info@egweiler-werbeagentur.de www.egweiler-werbeagentur.de

FT-W-10-2017 Gehrenspitze

Die Gehrenspitze in der Leutasch hat seinen besonderen Reiz, man kann sie über mehrere Wege besteigen und sogar überschreiten. Je nach Auf- und Abstiegsweg bietet sich die Wangalm als gemütliche Einkehr an. Die Wahl des Weges legen wir bei der Vorbesprechung fest.

- Termin: Samstag 22. Juli 2017 bis Samstag 22. Juli 2017
 Inhalt: 1200 Hm Aufstieg
 Voraussetzungen: Trittsicherheit, gute Kondition
 Ausrüstung: Bergwanderausrüstung
 Teilnehmer: 7
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung
 Preis: 10,-€ DAV-Ei, 15,-€ andere Sektion, 20,-€ Nichtmitglieder
 Treffpunkt: nach Vereinbarung
 Anmeldung: Andreas Jährig, Tel. +49 8406 919700 o. +49 163 6994984, jaehrig-andreas@web.de
 Anmeldeschluß: Freitag 16. Juni 2017

FT-W-10-2017 Glorer Hütte

Die Möglichkeit an einem verlängerten Wochenende ein oder zwei Dreitausender zu besteigen und ein schönes Wochenende auf der Glorer Hütte zu verbringen scheint mir eine Reise wert zu sein. Den Großglockner in Sichtweite und die Hohen Tauern hautnah zu erleben, reizt vielleicht einige von Euch mich zu begleiten. Sicherlich werden wir auch viel Spass an ein paar gemütlichen Hüttenabenden haben. Auch eine Gelegenheit unseren Hüttenwirt Alfred Graf persönlich kennen zu lernen, den ich persönlich seit letzten Sommer in guter Erinnerung habe.

- Termin: Freitag 01. September 2017 bis Montag 04. September 2017
 Inhalt: Der vielleicht erste Dreitausender
 Voraussetzungen: Trittsicherheit, gute Kondition
 Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, Stöcke, Hüttenschlafsack
 Teilnehmer: 7
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung
 Preis: 40,-€ Mitglieder DAV-Ei, 60,-€ andere Sektion, 80,-€ Nichtmitglieder
 Treffpunkt: nach Vereinbarung
 Stützpunkt: Glorer Hütte
 Anmeldung: Andreas Jährig, Tel. +49 8406 919700 o. +49 163 6994984, jaehrig-andreas@web.de
 Anmeldeschluß: Sonntag 30. Juli 2017

GT-W-16-2017 Herbstwanderwoche in den Dolomiten – Alta Badia-Tal

Heuer fahren wir ins Herz der Dolomiten, ins Alta Badia –Tal. Inmitten einer unberührten Naturlandschaft auf sonnigem Südhang liegt unser ***S-Hotel „Alpenrose“ im Feriendorf Wengen (ladinisch La Val), geführt von der Familie Moding. Zu den Stärken des Hauses zählt nicht nur die gute regionale Küche und das Wellness-Angebot, auch herrliche Tourenmöglichkeiten in der Umgebung und die traditionsreiche Kultur der Ladiner können jeden Bergfreund begeistern. In unmittelbarer Nähe befinden sich zwei herrliche Naturparke: der Naturpark Fanes-Sennes -Prags und der Naturpark Puez-Geisler mit zahlreichen schönen Gipfeln.

Für alle Zielgruppen – Fußkranke, Jochbummler und Leistungsorientierte – stellen wir das Programm zusammen.

Je nach Wetterlage wird täglich entschieden welche Wanderung unternommen wird, bzw. welcher Gipfel bestiegen werden soll.

Mögliche Tourenziele für Gipfelaspiranten: Peitlerkofel 2875 m, Heiligkreuzkofel 2908 m, Pareisspitze 2793 m, Maurerberg 2332 m, Paresberg 2396m u..v.a.

Bei schlechtem Wetter gibt es ein vielfältiges Angebot an kulturellen Highlights, wie ein Bummel durch das nahe Bruneck mit einem Besuch des Messner-Museums auf dem Schloß und/oder einer Besichtigung des neuen Messner-Museums auf dem Kronplatz, das „Pic Museo Ladin“ in St. Kassian oder die herrlich gelegene Hl. Barbara Kapelle in La Val/Wengen u.v.a.

Günter Sturm konnte für 36 Personen 12 Doppelzimmer und 12 Einzelzimmer reservieren.

Hotel Person/Tag: Doppelzimmer 62 €

Einzelzimmer 72 €.

Der Preis versteht sich mit Halbpension (Frühstücksbuffet und Dreigang-Abendmenu), Nutzung von Wellness-Bereich mit Sauna, Whirlpool, Dampfbad.

Kosten für Bus, örtliche Transferkosten und Seilbahnen: € 120

Zuschlag für Nicht-Mitglieder: € 50

Ein wichtiger Hinweis aus rechtlicher Sicht: diese Fahrt ist eine sog. „Gemeinschaftstour“, das bedeutet, dass jeder Teilnehmer für sich selbst verantwortlich ist und von Seiten des Vereins nur „organisatorische“ Funktion übernommen wird.

Anmeldungen bitte frühzeitig spätestens jedoch bis Ende Juni bei Marianne Schöler „Lisette“, in Eichstätt, Westenstrasse 9, vornehmen. Die Fahrtkosten sind bei der Anmeldung zu begleichen.

Informationen über das Hotel finden Sie auf der Homepage: www.alpenrosehotel.it

Über eine rege Teilnahme freut sich Ihr Ansprechpartner

Dr. Josef Bauer

Termin: Sonntag 10. September 2017 bis Samstag 16. September 2017

Teilnehmer: max. 36

Stützpunkt: www.alpenrosehotel.it

Anmeldung: Dr. Josef Bauer, Tel. 0170 4553351, pepibauer@gmx.de

Leitung: Günter Sturm, Pepi Bauer, Gerd Seibold

Anmeldeschluß: Freitag 30. Juni 2017

FT-W-15-2017 Herbstwandern mit Winterraum-Übernachtung

Ziel nach Absprache/Wetter/Verhältnissen (z.B. Risser Falk/Falkenhütte im Karwendel, Meilerhütte von Leutasch)

Termin: Samstag 18. November 2017 bis Sonntag 19. November 2017

Voraussetzungen: Kondition für 1.000 Hm Aufstieg

Ausrüstung: Bergwandrausrüstung, (Hütten-)Schlafsack, Verpflegung

Preis: 20,-€ DAV-Ei, 30,-€ andere Sektion, 40,-€ Nichtmitglieder

Stützpunkt: Falkenhütte, Meilerhütte, o.ä.

Anmeldung: Thomas Harrer, Tel. 0176-22009889, office@thomas-harrer.de

Anmeldeschluß: Sonntag 24. September 2017

Klettern

AK-KL-17-2017 Jugend-Kletterkurs für Anfänger

- Teil 1: Montag, 15. Mai 2017, 18:00 – 21:00 Uhr
 Teil 2: Montag, 22. Mai 2017, 18:00 – 21:00 Uhr
 Teil 3: Montag, 29. Mai 2017, 18:00 – 21:00 Uhr
 Termin: Montag 15. Mai 2017 bis Montag 29. Mai 2017
 Inhalt: Basisausbildung zum korrekten Klettern und Sichern an künstlichen Kletteranlagen. Dieser Kurs richtet sich an alle zwischen 14 und 18 Jahren, die das Klettern und Sichern von Grund auf lernen wollen. Inhalte sind sowohl das Vorstiegs- als auch das Nachstiegsklettern an künstlichen Kletteranlagen (z.B. Kletterhalle). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- Voraussetzungen: Freude an dreidimensionaler Bewegung, Koordination, Kondition, sportliche Grundeinstellung und Verlässlichkeit für ein 2er Team.
- Alter: 14 bis 18 Jahre
 Ausrüstung: Bequeme Sportkleidung, Kletterausrüstung kann (gegen Gebühr) ausgeliehen werden.
 Teilnehmer: 6
 Vorbesprechung: keine
 Preis: siehe: <http://www.jurabloc.de/eintrittspreise/>
 Treffpunkt: Kletterhalle des DAV Eichstätt auf dem Blumenberg
 Anmeldung: Katja Ketterle, Tel. 017653353417, Katja_ketterle@hotmail.de
 Anmeldeschluß: Mittwoch 10. Mai 2017

AK-KL-17-2017 Kletterkurs für Anfänger

- Teil 1: Mittwoch, 17. Mai 2017, 18:00 – 21:00 Uhr
 Teil 2: Mittwoch, 24. Mai 2017, 18:00 – 21:00 Uhr
 Teil 3: Mittwoch, 31. Mai 2017, 18:00 – 21:00 Uhr
 Termin: Mittwoch 17. Mai 2017 bis Mittwoch 31. Mai 2017
 Inhalt: Basisausbildung zum korrekten Klettern und Sichern an künstlichen Kletteranlagen. Dieser Kurs richtet sich an alle, die das Klettern und Sichern von Grund auf lernen wollen. Inhalte sind sowohl das Vorstiegs- als auch das Nachstiegsklettern an künstlichen Kletteranlagen (z.B. Kletterhalle). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- Voraussetzungen: Freude an dreidimensionaler Bewegung, Koordination, Kondition, sportliche Grundeinstellung und Verlässlichkeit für ein 2er Team.
- Ausrüstung: Bequeme Sportkleidung, Kletterausrüstung kann (gegen Gebühr) ausgeliehen werden.
 Teilnehmer: 6
 Vorbesprechung: keine
 Preis: siehe: <http://www.jurabloc.de/eintrittspreise/>
 Treffpunkt: Kletterhalle des DAV Eichstätt auf dem Blumenberg
 Anmeldung: Katja Ketterle, Tel. 017653353417, Katja_ketterle@hotmail.de
 Anmeldeschluß: Freitag 12. Mai 2017

AK-KL-16-2017 Grundkurs Bergsteigen für Jugendliche (Fels- und Eisausbildung)

In wenigen Tagen lernt ihr auf diesem Kurs das Handwerkszeug, um sicher auf Gletschern oder im leichtern Felsgelände unterwegs zu sein. Dieser Kurs vermittelt euch das Grundwissen fürs Gebirge – vom Bau einfacher Stände bis zur Selbststrettung aus der Gletscherspalte. Zunächst üben wir die einzelnen Inhalte in Hüttennähe, später wenden wir sie direkt auf kleinen Übungstouren an. Weil wir mit euch eine leichte Übungshochtour machen wollen und auch ein einfacher Felsgrat auf dem Programm steht, ist es unabdingbar, dass ihr Kondition für mehrstündige Bergtouren und Sportklettererfahrung mitbringt!

Termin: Freitag 11. August 2017 bis Dienstag 15. August 2017

Inhalt: Anseilen und Gehen auf dem Gletscher, Gehen mit Steigeisen, Fixpunkte in Eis und Firn, Seil- und Sicherungstechnik (Eis), behelfsmäßige Bergrettung und Orientierung in vergletschertem Gelände. Seilschaft in Aktion, Seil und Sicherungstechnik (Fels), Standplatzbau, eigenständiges Absichern von leichtem Felsgelände oder einfachen Graten, Abseilen und Routenfindung. Materialkunde. Umwelt- und Naturschutz.

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Kondition für mehrstündige Ausbildungstouren. Felsklettererfahrung (Sportklettern), Sicherungserfahrung. Kletterkönnen bis ca. UIAA V (Vorstieg Fels) wünschenswert.

Ausrüstung: Wetterfeste Bergbekleidung (u.a. Gore-Tex Jacke und Hose), steigeisenfeste Bergstiefel, vollständige Hochtouren- und Felskletterausrüstung. Die komplette Ausrüstungsliste wird an alle Teilnehmer separat per Mail verschickt.

Anzeige



Dr. med.

Michael R. Grüner

Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie



85049 Ingolstadt
Am Stein 7
Telefon 0841.330 66
info@drgruener.de

**Termine jetzt bequem
online vereinbaren:**
www.drgruener.de

Medizinisch gut betreut ...

- bei Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates
- bei Sportverletzungen und akuten Schmerzen
- mit sanften Therapien wie Stoßwellentherapie, Chirotherapie, Akupunktur

Menschlich gut betreut ...

- durch gute Kontakte zu allen weiterführenden Fachärzten und Therapeuten
- durch enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten
- durch ganzheitliche Sicht des Patienten

Kleine Extras in unserer Praxis

- Barrierefreier Zugang
- Kostenloser WiFi-Zugang
- Abendsprechstunde dienstags bis 19 Uhr
- Auch Mittwoch Nachmittag geöffnet



**Bergwacht-
Notarzt
Bereitschaft
Dollnstein**

Wir nehmen
uns Zeit für Sie ...

Sport- und Notfallmedizin · Stoßwellentherapie · Chirotherapie
Akupunktur · Alpinmedizin · Mountain Emergency Doctor UIAA

Teilnehmer: 6 Teilnehmer im Alter von 16 bis 20
 Vorbesprechung: Noch offen
 Preis: Gemäß Preisliste Sektion Eichstätt
 Treffpunkt: Wird noch bekannt gegeben
 Stützpunkt: Franz-Senn-Hütte
 Anmeldung: Kilian Neuwert, Tel. 0176 32044634, kilian.neuwert@web.de
 Leitung:
 Anmeldeschluß: Dienstag 20. Juni 2017

Hochtour

AK-HT-15-2017 Grundkurs Hochtouren

Beim Grundkurs Hochtouren werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt, um den Schritt vom Bergsteigen in die wilde Welt der Gletscher und Hochtouren zu wagen.

Termin: Freitag 09. Juni 2017 bis Sonntag 11. Juni 2017
 Inhalt: Ausbildungsinhalte sind u.a. Anseilen und Gehen auf Gletschern, Spaltenbergung, Knoten – , Seil – und Sicherungstechnik, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Fixpunkte in Eis und Firn, Abseilen, Abbremsen von Stürzen im Firn; Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt – und Naturschutz.
 Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder entsprechende selbst erworbene Kenntnisse, Trittsicherheit im weglosen Gelände; allgemeine Fitness und Kondition für längere (bis zu 1000 hm) Tagestouren im Hochgebirge.
 Ausrüstung: komplette Hochtourenausrüstung (kann von der Sektion ausgeliehen werden), warme und wasserdichte Kleidung, genaue Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verteilt.
 Teilnehmer: max. 9 Teilnehmer (Anmeldungen werden erst nach dem Erscheinen des Sektionsheftes angenommen)
 Vorbesprechung: 27. -28.5.2017 (Teilnahme ist absolute Voraussetzung: in den zwei Tagen werden wir schon richtig viel machen)
 Preis: 140,00 € Sektion Eichstätt (210 € für Mitglieder anderer Sektionen)
 Stützpunkt: Oberwalderhütte, 2.973 m und Kletterzentrum Eichstätt
 Anmeldung: Moritz Koller, Tel. 0176/56912751, MoritzKoller91@gmail.com
 Leitung: Ulrich Rawinsky und Moritz Koller
 Anmeldeschluß: Samstag 13. Mai 2017

FT-HT-14-2017 Hochfeiler (3510) und Marmolata (3343)

Termin: Montag 28. August 2017 bis Freitag 01. September 2017
 Voraussetzungen: Alpine Erfahrung und Trittsicherheit, Grundkurs Hochtouren und Klettersteig oder entsprechende Kenntnisse, Kondition für 1000 hm im Aufstieg
 Teilnehmer: 6
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung
 Preis: 40,00 € DAV EI, 60,00 € andere Sektion, 80,00 € ohne DAV-Mitgliedsch.
 Treffpunkt: nach Vereinbarung
 Stützpunkt: Hochfeilerhütte, Gasthaus Neuwirt im Pfitschertal, Rif. Pian dei Fiacconi
 Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de
 Anmeldeschluß: Donnerstag 01. Juni 2017

Mountainbike

GT-MTB-40-2017 MTB Wöchentlicher Bike-Treff

Los gehts am Mittwoch den 26.04.2017 um 18:15Uhr
dann immer am Mittwoch.

Letzte Fahrt am Mittwoch ist am: 23.08.2017

Ab 30.08.2017 fahren wir am Samstag ab 15:30Uhr bis zum 27.09.2017.

Termin: Mittwoch 26. April 2017 bis Mittwoch 27. September 2017

Inhalt: Es werden immer verschiedene Touren Rund um Eichstätt gefahren.
Wir fahren bei jedem Wetter außer bei starkem Regen und Gewitter.
Teilnahme nur mit Fahrradhelm.

Voraussetzungen: Kondition für 1.5-2.5 Stunden, 200-500hm
Mitgliedschaft in der Sektion Eichstätt des DAV (Schnuppern ist natürlich möglich).
Wer möchte kann in unseren Mailverteiler aufgenommen werden um regelmäßige Infos zu erhalten.

Ausrüstung: Getränk, Regenschutz, Ersatzschlauch, Helm und Mountainbike technisch in Ordnung,
evtl. Fahrradbeleuchtung

Treffpunkt: beim Kunstwerk großer Holzpfehl am Freiwasserparkplatz

Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de

Leitung: Silvia Schütz und Thomas Mandlmeier

Anzeige

Sonntag, 08.10.2017
Montag, 09.10.2017
Sonntag, 15.10.2017
Sonntag, 22.10.2017
Sonntag, 29.10.2017
Dienstag, 31.10.2017
Samstag, 04.11.2017
Samstag, 11.11.2017
Sonntag, 19.11.2017
Sonntag, 26.11.2017
Sonntag, 10.12.2017
Sonntag, 17.12.2017

Luz amoi
Luz amoi
Blechbixn
Gitti Rüssing
C.B. Grenns Songwriter Special
Meli Arzenheimer, Anton G. Leitner, Georg „Grög“ Eggers
Pam Pam Ida
Weizenbockauftakt
Opa´s Diandl
Martin Kälberer
Keller Steff
Bananafishbones

Programm 2017



„zum Gutmann“
Wirtshaus & Kleinkunst

Am Graben 36 • Eichstätt • Tel. 08421/904716

FT-MTB-14-2017 MTB Mädels Tour die Zweite

Eine Tour nur für Mädels und Ich
Tour um den Spitzstein

Von Aschau im Chiemgau fahren wir entlang des Klausenbergs in Richtung Süden, bis wir schließlich bei Erlerberg den Spitzstein überschreiten und durch das Trockenbachtal und über die Frasdorfer Hütte zurück nach Aschau fahren.

Termin: Samstag 06. Mai 2017

Inhalt: Weg 14,5 km, Schotterweg 13,8 km, Asphalt 10,1 km, Pfad 2,5 km

Strecke: 40,8 km; Dauer 6:00 Std.(Fahrzeit ohne Pausen) ; Aufstieg 1.486 m

Schieben/Tragen je nach Können

Voraussetzungen: Geschlecht: Weiblich

Kondition: 2-3

Singeltrail Skala: 0-2

Erklärung: Schwierigkeit S0-S5 nach Singletrail-Scala: S0 (ohne Schwierigkeit) -S5 (unfahrbar)

Kondition K0-K5: Konditioneller Anspruch (Höhenmeter, Länge, Steilheit)

Ausrüstung: Link Ausrüstungsliste: <http://www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/>

Teilnehmer: 7

Preis: 10,-€ DAV-Ei, 15,-€ andere Sektion, 20,-€ Nichtmitglieder

Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de

Anmeldeschluß: Samstag 29. April 2017

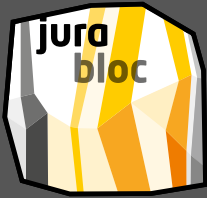
Anzeige



- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH · Gut Harthof · 85072 Eichstätt
Telefon 0 84 21 / 97 92 0 · Telefax 0 84 21 / 40 13



Kletterzentrum Eichstätt



Ein Jahr Kletterzentrum - feiern Sie mit!

Ab 16.00 Uhr beginnt am JURABLOC ein umfangreiches Programm mit Musik, Unterhaltung, Klettervorführungen, Schnupperklettern (Sport-
schuhe mitbringen!) und vieles mehr.

Der kulinarische Höhepunkt: „Sau vom Spieß“ mit hausgemachten Knödeln
und frisches Bier vom Faß.

Dazu möchten wir alle Mitglieder, Freunde, Sponsoren und Kletterinteres-
sierte herzlich einladen.

22. Juli: ab 16.00 Uhr

JURABLOC - Kletterzentrum Eichstätt

Jurastraße 6
85132 Schernfeld
Tel.: 08421 9358220
www.jurabloc.de



AK-MTB-10-2017 MTB Fahrtechnik Grundlagen

Wir werden uns mit folgenden Punkten beschäftigen:

Grundlagen, Technik am Bike, richtige Bremstechnik, Anfahren am Berg.

Balance, Überwinden von Hindernissen

Zum Mittagessen werden wir in einem Gasthof einkehren und gegen ca. 16:00 Uhr abschließen.

Es besteht die Möglichkeit gleich am Sonntag den 21.05.2017 an einer leichten MTB Tour mitzufahren, dazu Bitte extra über Homepage anmelden.

Termin: Samstag 20. Mai 2017

Inhalt: Ziel ist es, die erlernten Techniken zu üben und im Gelände anzuwenden.

Voraussetzungen: Kondition für 300-400hm und Mindestalter 16 Jahre

Ausrüstung: Mountainbike, Helm, Getränke, Powerriegel, Flickzeug/Werkzeug, Schlauch, Wechsel- bzw. Regenkleidung

Teilnehmer: max.10

Preis: DAV EI 35€, andere Sektion 50€, Nicht-Mitglieder 70€

Treffpunkt: Freiwasserparkplatz Kunstwerk Holzpfahl um 08:30 Uhr

Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de

Leitung: Silvia Schütz und Thomas Mandlmeier

Anmeldeschluß: Freitag 05. Mai 2017

Anzeige



Umweltfreundlich & sparsam.
Wir machen das.

STUFLER

HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

Kinding + Eichstätt • Tel 08467 805032 • www.stufler.de

Wir stellen ein: Auszubildende und Facharbeiter

FT-MTB-41-2017 MTB Tour Beilngries

Eine Strecke in unserer Heimat – die echt Super ist! Es ist eine schöne 1/2 Tagestour wo auch mal Einsteiger mit dabei sein können.

Termin: Sonntag 21. Mai 2017

Inhalt: Eine kurze Tour bei der man einfach alles dabei hat was beim Biken so Spass macht vom Feldweg, Trail oder eine steile Abfahrt. Ja eine Flossfahrt ist auch noch dabei, lasst euch einfach Überraschen.

Voraussetzungen: Kondition: 3

Singeltrail Skala: 2

Erklärung: Schwierigkeit S0-S5 nach Singletrail-Skala: S0 (ohne Schwierigkeit) -S5 (unfahrbar)
Kondition K0-K5: Konditioneller Anspruch (Höhenmeter, Länge, Steilheit)

Ausrüstung: Link Ausrüstungsliste: <http://www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/>

Teilnehmer: max. 10 Personen

Preis: 6,-€ DAV-Ei, 9,-€ andere Sektion, 12,-€ Nichtmitglieder

Treffpunkt: beim Kunstwerk großer Holzpfehl am Freiwasserparkplatz 09:30 Uhr

Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de

Anmeldeschluß: Freitag 05. Mai 2017

AK-MTB-16-2017 MTB KURS Bergabfahren mit Genuss

Bergabfahren – der Lohn für eine meist anstrengende Auffahrt. Für manche Biker ist die Abfahrt aber auch lästige Pflicht und gleicht eher einer Mutprobe. Wie oft kommt es vor, dass man an einer markanten Stelle einer Abfahrt absteigen muss, weil man sich nicht traut!

Die Teilnehmer sollen mit einem guten Gefühl auch kleinere Hindernisse, losen Schotter, Spitzkehren und Stufen fahren lernen. In diesem Kurs werden Grundlagen und Fahrtechnik vermittelt um mehr Fahrspaß und Sicherheit beim Downhill zu bekommen. Das Programm wird vor Ort flexibel an die Ansprüche und Fähigkeiten der Teilnehmer angepasst.

Kursdauer: ca. 3,5 h

Termin: Sonntag 21. Mai 2017

Ausrüstung: MTB, Helm, Handschuhe, evtl. Protektoren

Teilnehmer: 5

Vorbesprechung: nach Vereinbarung

Preis: 18 € für DAV Mitglieder, andere Sektion 25 €, Nicht-Mitglieder 36 €

Treffpunkt: 9:00Uhr am Lidl Parkplatz Eichstätt

Anmeldung: Herbert Kirschner, Tel. +49 8421 902222 o. +49 170 5285596, herbert.kirschner@web.de

Anmeldeschluß: Sonntag 30. April 2017

GT-MTB-16-2017 MTB Lago di Garda

Der See, der alte Ortskern von Riva, senkrechte Felswände und mittendrin die alte Ponalestraße – mehr Gardasee-Feeling geht nicht. Gleich nach der Altstadt von Riva zweigt die 1851 fertig gestellte Ponalestraße ab, die mühsam aus den senkrechten Felswänden gefräst wurde und seitdem das abgeschiedene Ledrotal mit Riva verbindet. Mountainbiker und Wanderer teilen sich heute die renaturierte Straße bei gleichmäßigem Gefälle mit grandioser Sicht auf den Gardasee. Die einzigartige Bike-Arena im Norden Italiens ist geprägt von extremen Gegensätzen. Mediterranes Dolce Vita und das schroffe Gebirge lassen kein Bikerherz unberührt. Eine schmale Serpentinstraße durch Olivenhaine und ursprüngliche Bergdörfer führt zu den Almwiesen der Campagna Grassi. Im Rifugio genießen wir unsere Einstiegstour bei einem Glas Vino und den besten Spaghetti aglio i olio am Gardasee. Vielleicht sehen wir auch heuer wieder den Aquila am blauen Himmel kreisen. Nicht nur landschaftlich ist die Auffahrt zum Tremalzo über Passa Roschetta und Passo Notta ein Highlight. Die grobschotterige Millitärstrasse zum berühmten Tremalzotunnel und die gut 2000 Höhenmeter fordern Ausdauer und Fahrkönnen am nächsten Tag. Der Monte Altissimo mit den legendären 601 Downhill sowie der Cima Pari mit Rifugio Nino Pernici sind Programm der nächsten Tage.

Hinauf auf geschichtsträchtigen Wegen über die felsigen Bergflanken, hinab auf atemberaubenden Trails mit grandiosen Seeblicke inclusive. Wasser und Berge – ein Zauber, der trotz Massentourismus geblieben ist. Am Abend genießen wir il Dolcefarniente mit Vino und Pizza an der Strandpromenade oder in den Gassen der Altstadt.

Termin: Mittwoch 24. Mai 2017 bis Samstag 27. Mai 2017

Voraussetzungen: Kondition für Tagesetappen von 1200 – 2200 Höhenmeter und Fahrstrecken von 25-60 km, Technischer Schwierigkeitsgrad S0-S3 lange Wegabschnitte mit über 20 % Steigung

Ausrüstung: MTB und Ausrüstung für Tagestouren

Teilnehmer: 5

Vorbesprechung: nach Vereinbarung

Preis: noch nicht bekannt

Treffpunkt: nach Vereinbarung

Stützpunkt: Hotel in Riva

Anmeldung: Herbert Kirschner, Tel. +49 8421 902222 o. +49 170 5285596, herbert.kirschner@web.de

Anmeldeschluß: Sonntag 30. April 2017

FT-MTB-14-2017 MTB Tour zwischen Altmühl und Donau

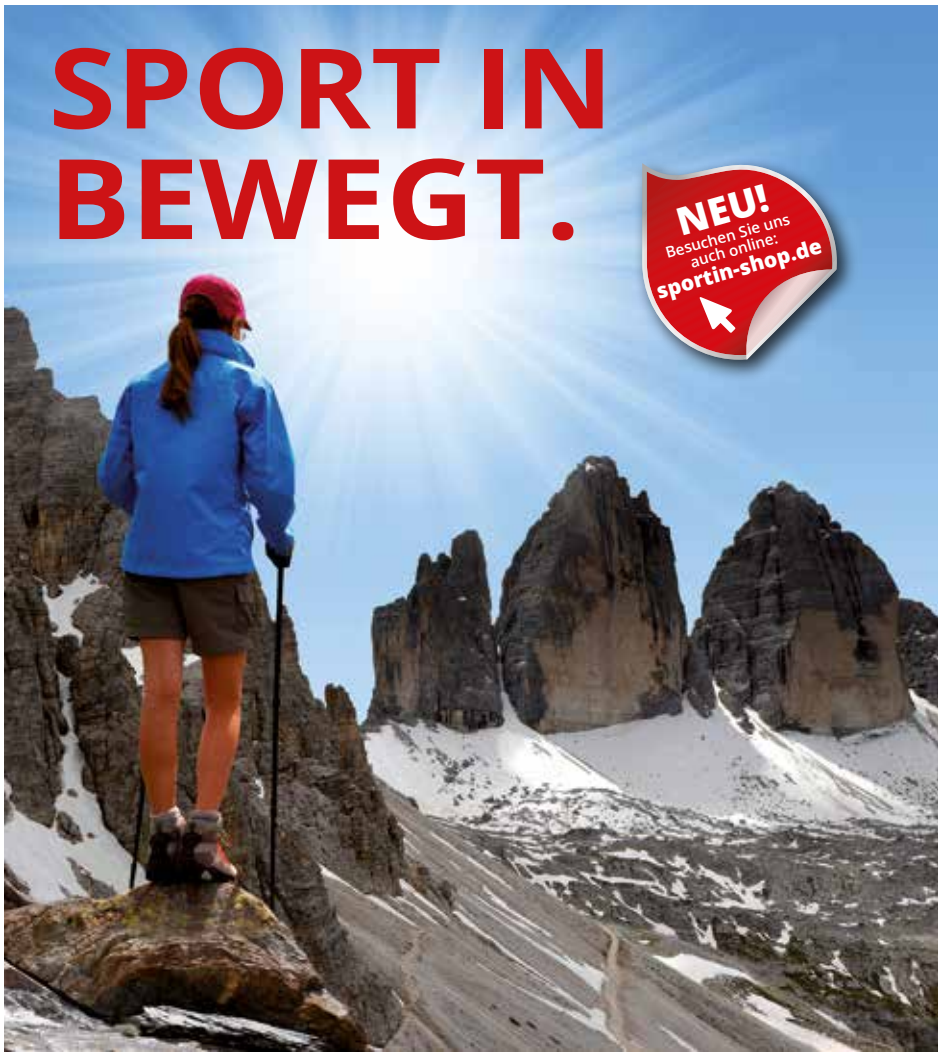
Von Dollnstein gehts über Wellheim und Rennertshofen durch das Wellheimer Trockental bis über die Donau an den Rand des Donaumooses bei Oberhausen und Neuburg an der Donau. Zurück fahren wir über die Donau nach Bergen, Hütting, Wellheim, Konstein nach Dollnstein. Ein Tour mit schönen Aussichtspunkten bei uns Daheim!

Termin: Samstag 17. Juni 2017

Inhalt: Fahrrad, Wald und Schotterwege und kurze Trail Stücke
ca. 60 Km, 1000 hm, 5 Std Fahrzeit ohne Pausen

Voraussetzungen: Kondition: 2-3

Anzeige



SPORT IN BEWEGT.

NEU!
Besuchen Sie uns
auch online:
sportin-shop.de



DAS SPORTGESCHÄFT IM HERZEN BAYERNENS.

FRIEDRICHSHOFENER STR. 1 D
85049 INGOLSTADT
TELEFON 0841-993672-0

www.sport-in.net

Singeltrail Skala: 0-2
 Erklärung: Schwierigkeit S0-S5 nach Singletrail-Scala: S0 (ohne Schwierigkeit) -S5 (unfahrbar)
 Kondition K0-K5: Konditioneller Anspruch (Höhenmeter, Länge, Steilheit)
 Ausrüstung: Link Ausrüstungsliste: <http://www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/>
 Teilnehmer: 10,- € DAV-Ei, 15,- € andere Sektion, 20,-€ Nichtmitglieder
 Preis: 10 €
 Treffpunkt: Dolnstein Pakplatz Weiher
 Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de
 Anmeldeschluß: Freitag 09. Juni 2017

FT-MTB-16-2017 MTB Dolomiten 2 – Sellaronda mit Zugabe

Nach den Apezzaner und Pragser Dolomiten im letzten Jahr sind die bleichen Berge rund um das Sellamassiv unser Ziel. Von unserem Stützpunkt in Wolkenstein geht es bei der ersten Zweitagesstour an der Ostseite des Langkofels über das Rossjoch zum Schlernplateau. Der zweite Tour Tag startet vom Schutzhaus Tierser Alpl mit einem Bilderbuch Trail zur Schlerntraverse. Die 1500 m Abfahrt über den Knüppelsteig ist hart verdient, denn der Handtuchbreite verblockte Pfad zu den Schlernhäusern kann nur mit geschultertem Rad passiert werden. Von Völs geht es über die Almwiesen der Seiseralm wieder hoch zum Mahlknechtsjoch und über einen Panoramatrail durch die „Steinerne Stadt“ am Langkofel zurück nach Wolkenstein. Die legendäre Sellaronda (ohne Aufstieghilfen) mit Bindelweg und Übernachtung im Rifugio Viel Dal Pan incl. Marmolada Gletscherschau und Fedaiasee ist Programm der nächsten beiden Tage. Alle vier Sellapässe werden überquert und die Langkofelgruppe umfahren. Die letzte Tagesetappe führt von Vig im Fassatal in das Vajolettal zu den gleichnamigen Felstürmen. Vorbei an Kesselkogel und Rosengartengruppe geht es in hochalpinem Gelände auf den fast 2800 m hohen Antermoiapass.

Landschaftlich wie kulturell gehört die Tour mit Sella, Langkofelgruppe Marmolada Schlern und Vajolet zu den schönsten und attraktivsten in den Südalpen. Das sensationelle Panorama und die wunderschönen Trails auf der Tour entschädigen für die steilen Rampen und Tragepassagen.

Termin: Mittwoch 28. Juni 2017 bis Sonntag 02. Juli 2017
 Voraussetzungen: Kondition für Tagesetappen von 1600 – 2500 Höhenmeter und Fahrstrecken von 50 – 80 km, Technischer Schwierigkeitsgrad S0 – S3, lange Wegabschnitte mit über 20 % Steigung, sicheres Gehen in hochalpinen Gelände mit geschultertem Rad auf teils ausgesetzten und verblockten schmalen Wegen
 Ausrüstung: MTB und Ausrüstung für Mehrtagesstour
 Teilnehmer: 5
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung
 Preis: 50 €
 Treffpunkt: nach Vereinbarung
 Stützpunkt: Hochgebirgshütten und Hotel
 Anmeldung: Herbert Kirschner, Tel. +49 8421 902222 o. +49 170 5285596, herbert.kirschner@web.de
 Anmeldeschluß: Sonntag 07. Mai 2017

MTB-16-2017 MTB Kultur- und Kunsttour rund um Eichstätt

Entlang der Höhenwege rund um Eichstätt befinden sich zahlreiche bekannte und unbekanntere Sehenswürdigkeiten, Kultur – und Kunstplätze. Die Rundtour soll Fahrspaß und Kulturinteresse miteinander verbinden. Über schmale Pfade und alte Wirtschaftswege an den Altmühlleiten mit einigen Ab- und Aufstiegen und Talquerungen durchstreifen wir Natur, Kunst und Geschichte.

- Fahrzeit: ca. 3,5 h
 Termin: Sonntag 23. Juli 2017
 Voraussetzungen: Leichte MTB Tour ca. 500-650 Höhenmeter, Fahrstrecke ca. 25-35 km, Technischer Schwierigkeitsgrad S0-S1
 Ausrüstung: MTB, Helm, Handschuhe und Ersatzschlauch
 Teilnehmer: 6
 Vorbereitungen: nach Vereinbarung
 Preis: 5 € für DAV Mitglieder, andere Sektion 7 €, Nicht-Mitglieder 10 €
 Treffpunkt: 9:00Uhr am Lidl Parkplatz Eichstätt
 Anmeldung: Herbert Kirschner, Tel. +49 8421 902222 o. +49 170 5285596, herbert.kirschner@web.de
 Anmeldeschluß: Dienstag 30. Mai 2017

FT-MTB-14-2017 MTB Camp Vinschgau**Ein Bike Camp im Trailparadies Vinschgau.**

Übernachten werden wir in Mals und von dort zu unseren Tagestouren starten. Am Mittwoch möchte ich bereits zu einer kleinen Tour starten dann werden wir am Donnerstag mit den Höhenmetern steigern um am Freitag die Königstour zu fahren.

Die Uinaschlucht ein Klassiker: 80km 2560hm

- Strecke: Glurns – Schleis – Schilling – Sesvennahütte – Schillingpass – Uinaschlucht – Sur En – S Charl – Alp Astras – Pass Costainas – Lü – St. Maria – Taufers – Glurns
 Nach dieser Tour fahren wir für restlichen Tage die Leistung wieder zurück.
 Info: Preis 200 € für Übernachtung mit Frühstück

Bitte Anmeldeschluss 24.02.2017 beachten – Ich muss die Zimmer verbindlich Buchen und in Vorleistung gehen.

Anmeldung erst gültig nach Zahlungseingang (Kontodaten per E-mail)

Wie immer werden Fahrgemeinschaften gebildet. Für mich wäre es einfacher, wenn ihr schon bei der Anmeldung mit dazu schreibt ob ihr fahren könnt und wie viele Personen und Räder ihr mitnehmen könnt.

- Termin: Mittwoch 26. Juli 2017 bis Sonntag 30. Juli 2017
 Inhalt: Super Trails auf denen Biker Willkommen sind.
 Von steilen Anstiegen mit schieben und tragen bis zu schwierigen und sowie flowigen Abfahrten. Von allem wird was dabei sein.

Voraussetzungen: Kondition: 3-5

Singeltrail Skala: 2-3

Erklärung: Schwierigkeit S0-S5 nach Singletrail-Scala: S0 (ohne Schwierigkeit) -S5 (unfahrbar)
 Kondition K0-K5: Konditioneller Anspruch (Höhenmeter, Länge, Steilheit)

Ausrüstung: Link Ausrüstungsliste: <http://www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/>

Teilnehmer: 7

Preis: 200€ inkl. Übernachtung und Frühstück
 Treffpunkt: Freiwasserparkplatz Abfahrt 6Uhr
 Stützpunkt: Mals Südtirol Vinschgau
 Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de
 Anmeldeschluß: Freitag 24. Februar 2017

FT-MTB-14-2017 MTB Tour um das Sonntagshorn

Start Holzknechtmuseum in Laubau dort folgen wir der Beschilderung nach Weißbach vorbei an der Schwarzachenalm, Kaitelalm, Harbachalm dann berab zum Erdbauer nun bergauf zur Sellernalm und wieder runter nach Niederland. Dann fahren wir über Unken hoch zur Winkelmoosalm wieder Berg runter vorbei am Weitsee, Mittersee und Lödensee über Seehaus zurück zum Startpunkt.

Wie immer werden Fahrgemeinschaften gebildet. Für mich wäre es einfacher, wenn ihr schon bei der Anmeldung mit dazu schreibt ob ihr Fahren könnt und wie viele Personen und Räder ihr mitnehmen könnt.

Termin: Freitag 25. August 2017
 Inhalt: Strecke 58,9 km

Dauer 7:30 Std.

Aufstieg 1.676 m

Voraussetzungen: Kondition: 3-4

Singeltrail Skala: 0-2

Erklärung: Schwierigkeit S0-S5 nach Singletrail-Scala: S0 (ohne Schwierigkeit) -S5 (unfahrbar)
 Kondition K0-K5: Konditioneller Anspruch (Höhenmeter, Länge, Steilheit)

Ausrüstung: Link Ausrüstungsliste: <http://www.dav-eichstaett.de/ausruetungslisten/>

Teilnehmer: 7

Preis: 10,-€ DAV-Ei, 15,-€ andere Sektion, 20,-€ Nichtmitglieder

Treffpunkt: Freiwasserparkplatz Abfahrt 6Uhr

Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de

Anmeldeschluß: Freitag 18. August 2017

FT-MTB-14-2017 MTB Tour Rund um die Zugspitze

Start ist direkt am Skistadion in Garmisch, erst geht es Richtung Eibsee, dann hoch zur Hochtörlehhütte. Nun heißt es ca.200m Schieben. Von der Hütte die Straße hinunter nach Ehrwald und dann steil hoch zur Ehrwalderalm. Jetzt kommt der entspannte Teil. Entlang der Leutascher Ache auf schönen Wegen bis kurz vor Mittenwald. Dort in der großen Kurve links ab Richtung Lautensee, Ferchensee, Hintergraseck Skistadion Garmisch.

Termin: Freitag 15. September 2017

Inhalt: Länge: 76 km

Höhe: 1850hm

Dauer: 07:20 h:m

Voraussetzungen: Kondition: 3-4

Singeltrail Skala: 2

Erklärung: Schwierigkeit S0-S5 nach Singletrail-Scala: S0 (ohne Schwierigkeit) -S5 (unfahrbar)
 Kondition K0-K5: Konditioneller Anspruch (Höhenmeter, Länge, Steilheit)

Ausrüstung: Link Ausrüstungsliste: <http://www.dav-eichstaett.de/ausruetungslisten/>

Teilnehmer: 7
 Preis: 10,-€ DAV-Ei, 15,-€ andere Sektion, 20,-€ Nichtmitglieder
 Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de
 Anmeldeschluß: Samstag 02. September 2017

FT-MTB-16-2017 MTB Weinbergtour im Würzburger Land

MTB Tour durch die fränkischen Weinberge in Würzburg und Volkach. Die Wirtschaftswege in den Steillagen der Mainschleife sind ein ideales Mountainbike Revier und bieten abwechslungsreichen Fahrspaß in malerischer Ambiente. Im Einklang mit der Natur genießen wir in den Heckenwirtschaften die unverfälschte regionale fränkische Küche, den neuen Frankenwein oder ein „Seidla“ frisch gezapftes fränkisches Bier. Damit auch jeder genießen kann erfolgt die An- und Abreise wie im letzten Jahr mit dem Zug.

Termin: Sonntag 01. Oktober 2017
 Voraussetzungen: Leichte Tour mit 700-1000 Höhenmeter und einer Fahrstrecke von 40 – 60 km Technischer Schwierigkeitsgrad S0-S2
 Ausrüstung: MTB und Ausrüstung für Tagestour
 Teilnehmer: 6
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung
 Preis: 10 €
 Treffpunkt: nach Vereinbarung
 Anmeldung: Herbert Kirschner, Tel. +49 8421 902222 o. +49 170 5285596, herbert.kirschner@web.de
 Anmeldeschluß: Montag 31. Juli 2017

Familiengruppe

GT-FG-10-2017 Familiengruppentour Osterseen

Zum Beginn der Wandersaison wollen wir von Iffeldorf aus den Großen Ostersee umrunden. Dabei können wir das Erwachen der Natur im Naturschutzgebiet Osterseen miterleben und bei Interesse seltene Vögel beobachten.

Termin: Sonntag 14. Mai 2017
 Voraussetzungen: Die Tour ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet. Kondition für ca. 3,5 h Gehzeit.
 Ausrüstung: Wetter und Jahreszeit angepasste Bekleidung, Brotzeit/Getränke, evtl. Fernglas
 Teilnehmer: 30
 Vorbesprechung: nach Bedarf
 Treffpunkt: Wanderparkplatz "Jänergasse", Iffeldorf
 Anmeldung: Rudolf Bernecker, Tel. 08424 884733, rudolf.bernecker69@web.de
 Anmeldeschluß: Sonntag 30. April 2017

GT-FG-16-2017 Familienzelten im Beixenharter Forst

Vom Dollnsteiner Weiher aus wollen wir, nachdem wir für den Transport der Ausrüstung gesorgt haben, den Jägersteig begehen und uns zu unserem Zeltplatz begeben. Dort werden wir dann für unsere Unterkunft sorgen und den Tag mit Grillen und am Lagerfeuer ausklingen lassen. Am Sonntag werden wir nach einem gemeinsamen Frühstück in aller Ruhe wieder alles in Ordnung bringen und für den Rücktransport der Aus-

rüstung herrichten, um gemeinsam zum Dollnsteiner Weiher zurück zu kehren. Grillfleisch, Grillwürste, Ketchup und Semmeln (für Samstagabend und Sonntagmorgen) werden gegen anteilige Kosten zentral besorgt, für die Getränke und Frühstücksbeilagen ist jeder selbst verantwortlich.

Termin: Samstag 24. Juni 2017 bis Sonntag 25. Juni 2017
 Voraussetzungen: Spaß an einer Übernachtung im Wald
 Ausrüstung: Campingausrüstung, feste Wanderstiefel
 Teilnehmer: 30 Personen
 Treffpunkt: 10 Uhr am Dollnsteiner/Rieder Weiher
 Anmeldung: Rudolf Bernecker, Tel. 08424 884733, rudolf.bernecker69@web.de
 Anmeldeschluß: Sonntag 04. Juni 2017

GT-FG-16-2017 Hüttenwochenende der Familiengruppe

Wir wollen dieses Jahr wieder ein Wochenende auf einer Hütte verbringen. Der genaue Stützpunkt wird rechtzeitig auf unserer Homepage bekanntgegeben. Wir werden am Freitagabend unserer Quartier beziehen. Am Samstag werden wir eine gemeinsame Wanderung in der Umgebung der Hütte unternehmen und am Sonntag nach dem Frühstück und der Räumung unserer Unterkunft zusammen zu unseren Fahrzeugen zurückkehren.

Bei Anmeldung wird pro Teilnehmer eine Vorauszahlung von 20 Euro fällig, die auf die Hüttenreservierung angerechnet wird.

Termin: Freitag 22. September 2017 bis Sonntag 24. September 2017
 Voraussetzungen: Spaß an der Bewegung im Gebirge, geeignet für Kinder ab 8 Jahren
 Ausrüstung: Hüttenschlafsack, DAV-Ausweis, feste Wanderschuhe, wetterangepaßte Bekleidung, Brotzeit für die beiden Tage
 Teilnehmer: 25 Personen
 Vorberechnung: bei Bedarf
 Preis: Vorauszahlung 20 Euro pro Teilnehmer für Hüttenreservierung, fällig bei Anmeldung
 Treffpunkt: wird noch bekanntgegeben
 Stützpunkt: wird noch bekanntgegeben
 Anmeldung: Rudolf Bernecker, Tel. 08424 884733, rudolf.bernecker69@web.de
 Anmeldeschluß: Sonntag 16. Juli 2017

FG-17-2017 Familiengruppenwanderung auf dem Urdonautalsteig

Bei hoffentlich sonnigem Herbstwetter wollen wir die erste Etappe des Urdonautalsteigs von Dollnstein bis Wellheim begehen. Wir starten in Dollnstein und wandern vorbei am Dollnsteiner Weiher in Richtung Konstein. Von dort an Aicha vorbei zum Alten Burgfelsen nach Wellheim.

Termin: Samstag 28. Oktober 2017
 Voraussetzungen: Kondition für eine Wanderung von ca. 6h
 Ausrüstung: feste Wanderschuhe, Rucksack, wetterangepaßte Kleidung, Brotzeit
 Teilnehmer: 25 Personen
 Vorberechnung: nach Bedarf
 Treffpunkt: 9 Uhr
 Anmeldung: Rudolf Bernecker, Tel. 08424 884733, rudolf.bernecker69@web.de
 Anmeldeschluß: Sonntag 08. Oktober 2017

AK-FG-01-2018 Kinder Ski-Kurs mit der Familiengruppe

In mehreren Kleingruppen werden Kinder bis 12 Jahren an das Ski-Fahren herangeführt oder in Ihrem Können verbessert.

Termin: Freitag 02. Februar 2018 bis Sonntag 04. Februar 2018

Voraussetzungen: Lust auf Skifahren

Ausrüstung: (Moderne) Carving-Ski, Stöcke, Skischuhe, Brille, Mütze, Handschuhe, etc.

Teilnehmer: max. 50 Pers. (max. 30 Kinder)

Preis: 20,- € pro Person und Nacht incl. Frühstück. Skipass ca. 20,-€/Tag, Kinder 15,-€ / Tag

Stützpunkt: Berghaus Hohenbogen, www.berghaus-hohenbogen.de, Hohenbogenstr. 2, 293453 Neukirchen bei Heiligen Blut

Anmeldung: Daniel Seibold, Tel. 0176 11559931, duesi01@googlemail.com

Leitung: Thomas Feigl mit Verena Schütz, Tobias Frey, Tobias Lang und Daniel Seibold

Anmeldeschluß: Freitag 01. Dezember 2017

AK-FG-03-2018 Skifreizeit für Jugendliche

An diesem Wochenende wollen wir mit euch in kleinen Gruppen Skifahren und euer Fahrkönnen, wenn möglich verbessern. Je nachdem worauf Ihr Lust habt, können wir auf der Piste Gas geben, im Funpark Kicker unsicher machen, kleine Touren gehen oder im Tiefschnee Powdern. Die Schwierigkeit wird natürlich eurem Können angepasst

Termin: Freitag 09. März 2018 bis Sonntag 11. März 2018

Inhalt: Skifahren in verschiedenem Gelände, Skikurse nach persönlichem Können

Stützpunkt: Brixen im Thale, Skiheim Brixen im Thale Anreise: mit Kleinbussen (wird durch uns organisiert), Start am Freitag um 15:00 Uhr.
Abends wird gemeinsam gekocht.

Voraussetzungen: Lust auf Skifahren

Ausrüstung: (Moderne) Carving-Ski, Stöcke, Skischuhe, Brille, Mütze, Handschuhe etc.;; Skiausrüstung kann wahrscheinlich vor Ort ausgeliehen werden

Teilnehmer: max. 10 Personen (Jugendliche zwischen ca. 11 bis 17 Jahren)

Preis: 165,-€ im Bettenlager, einschl. Transport, Halbpension und Skipass. Kursgebühr ist als Anmeldebestätigung zu Überweisen auf das Konto: DAV Sektion Eichsta. DE13 7216 0818 0809 6020 89; BIC: GENODEF1INP; Stichwort: Skifreizeit2017

Stützpunkt: Skiheim Brixen im Thale

Anmeldung: Daniel Seibold, Tel. 0176 11559931, duesi01@googlemail.com

Leitung: Daniel, Tobi, Tobi, Verena, Tom

Anmeldeschluß: Montag 09. Januar 2017

Ski Alpin

AK-SA-15-2017 Erwachsenen Ski Kurs, Wiedereinsteiger und Profis

Termin: Freitag 15. Dezember 2017 bis Sonntag 17. Dezember 2017

Inhalt: Ski-Kurs in Kleingruppen nach Leistungsstand, freies Fahren und ggf. Einzeltraining

Voraussetzungen: ... Schon einmal auf Skiern gestanden zu haben

Ausrüstung: (Moderne) Carving-Ski oder Tourenski, Stöcke, Skischuhe, Brille, Mütze, Handschuhe

Teilnehmer: ca. 10

Preis: 2 Nächte mit Halbpension: 104,-€ im Lager | Ski-Pass kostet ca. 40,-€/Tag | 80,- € Kursgebühr | Kursgebühr ist als Anmeldebestätigung zu Überweisen auf das Konto: DAV Sektion Eichst. DE13 7216 0818 0809 6020 89; BIC: GENODEF1INP; Stichwort: Erwachsenen ski2

Treffpunkt: Freitag Abend ca. 18:00 Uhr in der Unterkunft, (Letzte Gondel ca. 16:00 Uhr)
 Stützpunkt: Dresdner Hütte
 Anmeldung: Daniel Seibold, Tel. 0176 11559931, duesi01@googlemail.com
 Leitung: Daniel, Tobi, Tobi, Verena, Tom
 Anmeldeschluß: Sonntag 05. November 2017

AK-SA-02-2018 Freeride- und Varianten-Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene

An diesem Wochenende wird eine Gruppe aus nicht erfahrenen Teilnehmern die Grundlagen des Tiefschneefahrens erfahren und erlernen. Eine Gruppe aus erfahrenen Tiefschneefahrern wird unter Zuhilfenahme von Ski mit Aufstiegshilfen die Umgebung erkunden und Ihr Können in steileren Abfahrten und Rinnen verbessern. Trainiert werden neben dem persönlichen Fahrkönnen auch das Verhalten abseits der Pisten sowie der Umgang mit dem LVS-Geräten.

Termin: Freitag 23. Februar 2018 bis Sonntag 25. Februar 2018
 Inhalt: Ski-Kurs in Kleingruppen nach Leistungsstand, freies Fahren und ggf. Einzeltraining
 Voraussetzungen: Sicheres Fahren auf der Piste
 Ausrüstung: (Moderne) Carbing-Ski oder Tourenski, Stöcke, Skischuhe, Brille, Mütze, Handschuhe
 =>versierte Ski-Fahrer benötigen Ski mit Aufstiegshilfe Kleiner Rucksack und LVS-Ausrüstung (Sonde, Schaufel, Pieps, Erste-Hilfe-Set)
 LVS-Ausrüstung kann bei rechtzeitiger Anmeldung bei der Sektion bezogen werden
 Teilnehmer: ca. 14 Personen
 Preis: n. n.
 Stützpunkt: n. n.
 Anmeldung: Daniel Seibold, Tel. 0176 11559931, duesi01@googlemail.com
 Leitung: Thomas Feigl mit Tobias Lang, Verena Schütz und Daniel Seibold
 Anmeldeschluß: Montag 08. Januar 2018

Bergsteigen-Klettersteig

FT-BS-11-2017 Watzmann-Überschreitung

Eine der schönsten Überschreitungen in den Ostalpen. Der Watzmann ist mit 2713 Metern das zweit-höchste Gebirgsmassiv Deutschlands und hat drei Gipfel (Hocheck – Mittelspitze – Südspitze), die überschritten werden. Der Anstieg verläuft meist im Bereich des fast 3 Kilometer langen Grates, der vom Watzmannhaus bis zur Südspitze reicht. Im Osten lockt der Blick hinunter zum Königsee nach St. Bartholomä und in der Ostwand – eine der größten Wände der Ostalpen – blinzelt das orange Biwak herauf. Im Westen sieht man das lange Wimbachtal, das man beim Abstieg dann durchwandert und den mächtigen Hochkalter. Endlich am Gipfel tut sich ein fantastisches Panorama auf, dies reicht vom Chiemsee bis zum Großglockner. Eines sollte dem Begeher aber bewußt sein – die Tour ist anspruchsvoll und sehr, sehr lang, gerade deshalb wird sie aber auch zum unvergesslichen Erlebnis.

Termin: Freitag 25. August 2017 bis Sonntag 27. August 2017
 Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen und Kondition für eine mindestens 10 stündige Tour im ausgesetzten Gelände.
 Ausrüstung: Gurt, Helm und Klettersteigset
 Teilnehmer: 3-5

Vorbesprechung: 13. Sept. 2016 um 19:30 Zum Gutmann (Eichstätt)
 Preis: 25 €/ 38 €/ 50 € DAV Eichstätt/ DAV/ kein Mitglied
 Treffpunkt: Wird bei Vorbesprechung vereinbart
 Stützpunkt: Watzmannhaus und Wimbachgrieshütte
 Anmeldung: Ulrich Rawinsky, Tel. 08406 91012, Ulrich.Rawinsky@freenet.de
 Anmeldeschluß: Freitag 30. Juni 2017

FT-BS-14-2017 Trettachspitze (2595)

Vom Waltenberger Haus Aufstieg über den Nordostgrat in für Allgäuer Verhältnisse griffigem Hauptdolomit auf den Gipfel der Trettachspitze, Abstieg über den Nordwestgrat.

Termin: Samstag 16. September 2017 bis Sonntag 17. September 2017
 Voraussetzungen: Alpine Erfahrung und Trittsicherheit, Kletterkönnen im II/Grad UIAA seilfrei
 Ausrüstung: Zustiegsschuhe oder leichte Bergschuhe mit guter Sohle zum Antreten.
 Teilnehmer: 3
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung
 Preis: 20,00 € DAV EI, 30,00 € andere Sektion, 40,00 € keine Mitgliedsch. im DAV
 Treffpunkt: nach Vereinbarung
 Stützpunkt: Waltenberger Haus
 Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de
 Anmeldeschluß: Montag 15. Mai 2017

FT-BS-11-2017 Winterraumtour/ Gipfel und Hütte je nach Bedingung

Winterraumtouren sind ursprüngliches Bergsteigen, sie erfordern etwas Improvisation und Abenteuerlust. Der Lohn hierfür sind traumhaft ruhige Bergtouren. Hütten- und Gipfelziele werden je nach Bedingungen festgelegt, es kommen z.B. das Ingolstädter Haus im Steinernen Meer mit Besteigung des großen Hundstod, die Mindelheimer Hütte im Allgäu mit Begehung des Mindelheimer Klettersteiges oder die Loreahütte mit Besteigung des Loreakopfes in Frage.

Termin: Samstag 11. November 2017 bis Sonntag 12. November 2017
 Voraussetzungen: Große Kondition, Bereitschaft zur Übernachtung im Winterraum (Viel Gepäck, selber kochen, Holz machen)
 Ausrüstung: Bergsteigerausrüstung,
 Teilnehmer: 4
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung
 Preis: 15,00
 Stützpunkt: nach Vereinbarung
 Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de
 Anmeldeschluß: Mittwoch 01. November 2017

Alle Termine im Überblick Sommer 2017

Datum	Kursnummer	Beschreibung	Anmeldung
26.4.–23.8.	GT-MTB-40-2017	MTB Wöchentlicher Bike-Treff	Thomas Mandlmeier
6.5.	FT-MTB-14-2017	MTB Mädels Tour die Zweite	Thomas Mandlmeier
10.5.	AK-MTB-10-2017	MTB Fahrtechnik Grundlagen	Thomas Mandlmeier
13.–14.5.	FT-W-15-2017	Muttertags-Familien-Tour	Thomas Harrer
14.5.	GT-FG-10-2017	Familiengruppentour Osterseen	Rudolf Bernecker
17.5.	AK-KL-17-2017	Jugend-Kletterkurs für Anfänger Teil 1: Montag, 15. Mai, 18 – 21 Uhr Teil 2: Montag, 22. Mai 2017, 18–21 Uhr Teil 3: Montag, 29. Mai 2017, 18–21 Uhr	Katja Ketterle
20.5.	FT-W-15-2017	Heimgarten und Herzogstand	Birgit Holzbauer
21.5.	FT-MTB-41-2017	MTB Tour Beilngries	Thomas Mandlmeier
21.5.	AK-MTB-16-2017	MTB Kurs Bergabfahren mit Genuss	Herbert Kirschner
24.5.	GT-MTB-16-2017	MTB Lago di Garda	Herbert Kirschner
1.6.	FT-HT-14-2017	Hochfeiler (3510 m) und Marmolata (3343 m)	Lisbeth Lauter
9.6.	AK-HT-15-2017	Grundkurs Hochtouren	Moritz Koller
17.6.	FT-MTB-14-2017	MTB Tour zwischen Altmühl und Donau	Thomas Mandlmeier
24.6.	GT-FG-16-2017	Familienzelten im Beixenharter Forst	Rudolf Bernecker
28.6.	FT-MTB-16-2017	MTB Dolomiten 2 – Sellaronda mit Zugabe	Herbert Kirschner
22.7.	FT-W-10-2017	Gehrenspitze	Andreas Jähig
23.7.	MTB-16-2017	MTB Kultur- und Kunsttour rund um Eichstätt	Herbert Kirschner
26.7.	FT-MTB-14-2017	MTB Camp Vinschgau	Thomas Mandlmeier
11.8.–15.8.	AK-KL-16-2017	Grundkurs Bergsteigen für Jugendliche	Kilian Neuwert
25.8.	FT-BS-11-2017	Watzmann-Überschreitung	Ulrich Rawinsky
25.8.	FT-MTB-14-2017	MTB Tour um das Sonntagshorn	Thomas Mandlmeier

27.8.–1.9.	FT-17-2017	Arbeitsdienst auf der Glorer Hütte	Michael Hiermeier
28.8.	FT-HT-2017	Hochfeiler und Marmolata	Lisbeth Lauter
1.9.–4.9.	FT-W-10-2017	Glorer Hütte	Andreas Jährig
10.9.–16.9.	GT-W-16-2017	Herbstwanderwoche Dolomiten, Alta Badia-Tal	Dr. Josef Bauer
15.9.	FT-MTB-14-2017	MTB Tour Rund um die Zugspitze	Thomas Mandlmeier
16.9.	FT-BS-14-2017	Trettachspitze (2595 m)	Lisbeth Lauter
22.9.	GT-FG-16-2017	Hüttenwochenende der Familiengruppe	Rudolf Bernecker
1.10.	FT-MTB-16-2017	MTB Weinbergtour im Würzburger Land	Herbert Kirschner
28.10.	FG-17-2017	Familiengruppenwanderung auf dem Urdonautalsteig	Rudolf Bernecker
11.11.	FT-BS-11-2017	Winterraumtour Gipfel und Hütte je nach Bedingung	Lisbeth Lauter
18.11.	FT-W-15-2017	Herbstwandern mit Winterraum-Übernachtung	Thomas Harrer
3.12.–10.12.	AK-KL-14-2017	Kletterkurs für Anfänger	Birgit Holzbauer
15.12.	AK-SA-15-2017	Erwachsenen-Ski-Kurs, Wiedereinsteiger und Profis	Daniel Seibold

Vorschau 2018

2.-4.2.2018	AK-FG-01-2018	Kinder-Ski-Kurs mit der Familiengruppe	Daniel Seibold
23.2.2018	AK-SA-02-2018	Freeride- und Varianten-Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene	Daniel Seibold
9.3.2018	AK-FG-03-2018	Skifreizeit für Jugendliche	Daniel Seibold

GT	Gemeinschaftstour
AKK	Aufbaukurs Klettern
AKHT	Aufbaukurs Hochtouren
AKMTB	Aufbaukurs Mountainbike
W	Wanderung
KI	Klettern
KS	Klettersteig
TG	Tourengruppe exklusiv
HT	Hochtour

Terminkalender

Bitte beachten Sie aktuelle Einzelheiten und Informationen im „Eichstätter Kurier“. Unsere Sektions-Homepage www.dav-eichstaett.de und die Homepage unseres Kletterzentrums www.jurabloc.de ist immer die aktuellste Informationsquelle.

Wandern:

An den jeweils letzten Sonntagen des Monats finden die Nachmittagswanderungen wie gewohnt statt – evtl. Terminänderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben:

28.5. Blumenwanderung

25.6.

30.7.

27.8.

24.9.

29.10.

26.11

Sonstiges:

24.6.2017 ab 14 Uhr Jugendfest im Jurabloc im Anschluss Sonnwendfeier (s. S. 36)

24.6.2017 ab 18 Uhr Sonnwendfeier (s. Seite 37)

22.7.2017 ab 16 Uhr Ein Jahr Kletterzentrum – feiern Sie mit! (s. S. 57)

08.10.2017 um 10.15 Uhr Bergmesse am Burgsteinfelsen

10.-16.9.2017 Herbstwanderwoche (s. Seite 45)

Samstag, 25.11.2017 um 19.30 Uhr Edelweißfest im Wirtshaus „Zum Gutmann“

Skigymnastik:

Am 4. Oktober 2017 beginnt die Skigymnastik unter der bewährten Leitung von Frank Glöckler. Über die Wintermonate jeden Mittwoch (außer an schulfreien Tagen). Uhrzeit und Turnhalle werden kurzfristig über Homepage und Zeitung bekanntgegeben.

Glorerhütte:

Die Glorerhütte eröffnet die Saison am Samstag, 17. Juni 2017.

Wir bitten Sie Änderungen Ihrer Adresse oder Kontoverbindung möglichst umgehend bekannt zu geben, damit diese rechtzeitig in die Mitgliederverwaltung eingepflegt werden können!

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 24. September 2017

Impressum

Mitgliederzeitschrift – Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber: Sektion Eichstätt des Deutschen Alpenvereins e. V., 85072 Eichstätt

Fotonachweis: Alpenverein Eichstätt, Privat, Fotolia/Style-Photography (S. 6–9)

Redaktion: Susanne John-Sparaga; Vertrieb: Margret Riß, 85072 Eichstätt

Gestaltung, Bildbearbeitung, Produktion: Josef Marschalek, Egweil

Das Heft erscheint zweimal jährlich am 1. Mai und 1. November

68. Jahrgang;



Hoch hinaus ist einfach.



spk-in-ei.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der für jeden Kunden Ziele erreichbar macht. Wir zeigen Ihnen mögliche Wege.

Sprechen Sie uns persönlich an.

 **Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt**

Wir fördern den Sport.

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de